

**BASLER  AFRIKA
BIBLIOGRAPHIEN**
Namibia Resource Centre - Southern Africa Library

Michael Proepper
(Universität Hamburg)

**!Kung-San („Northern San“) in Botswana,
Namibia und Angola**

Eine kommentierte Bibliographie bis 2002

BAB Working Paper No 2: 2008
ISSN 1422-8769 © The author © Basler Afrika Bibliographien
Basler Afrika Bibliographien Klosterberg 23 CH 4051 Basel Switzerland
Tel. + 41 61 228 93 33 Fax + 41 61 228 93 30 Email bab@baslerafrika.ch

BASLER AFRIKA BIBLIOGRAPHIEN

Namibia Resource Centre - Southern Africa Library

BAB Working Papers (ISSN No 1422-8769)

The BAB Working Papers are being published since 1995. Recent numbers include:

Working Paper No 2: 2006 *Ute Dieckmann*

Hai||om zwischen „Buschmannplage“ und San Aktivismus: Koloniale Repräsentationen und postkoloniale Aneignung von Ethnizität im Namibia des 20. Jahrhunderts

Working Paper No 3: 2006 *Lorena Rizzo*

The Elephant Shooting – Inconsistencies of Colonial Law and Indirect Rule in Kaoko (North-Western Namibia) in the 1920s and 1930s

Working Paper No 4: 2006 *Thomas Blaser*

Afrikaner Identity After Nationalism

Working Paper No 5: 2006 *Anette Hoffmann*

Ein unsichtbares Denkmal: Für eine Anerkennung des Monumentcharakters eines Otjiherero Praise Poems (Omutando) für die Old Location in Windhoek

Working Paper No 6: 2006 *Ursula Scheidegger*

Trying to Make Democracy Work. A Case Study of Local Government Reform in Johannesburg

Working Paper No 1: 2007 *Michael Pröpper*

Der ethnographische Forschungsstand zum Kavangogebiet in Nordost Namibia 2006 – eine kommentierte Bibliographie

Working Paper No 2: 2007 *Gary Baines*

The Battle for Cassinga: Conflicting Narratives and Contested Meanings

Working Paper No 1: 2008 *Raffaele Poli*

Explaining the “muscle drain” of African football players: world-system theory and beyond

ORDER (CHF 10.00 each + p&p):

**Basler Afrika Bibliographien Klosterberg 23 CH 4051 Basel Switzerland
Tel. +41 61-228 93 33 Fax +41 61-228 93 30 Email bab@baslerafrika.ch**

Inhalt :	Seite:
1. Einführung	1
2. Vorbemerkungen zu Inhalt und Systematik	2
2.1 <i>Inhalt der Bibliographie</i>	2
2.2 <i>Bibliotheks- und sonstige Kürzel</i>	4
2.3 <i>Schlagwörter und Schlagwortverzeichnis</i>	4
2.4 <i>Kommentare</i>	4
2.5 <i>Aufbau der Literaturangabe</i>	5
2.6 <i>Schreibweise und Besonderheiten</i>	5
3. Bibliographie	6
3.1 <i>Wichtige sprachwissenschaftliche Arbeiten</i>	45
3.2 <i>Internet</i>	46
3.3 <i>Musik und Musik-Literatur zu den Ju/wasi / San</i>	47
3.4 <i>Filme und Film-Literatur zu den Ju/wasi / San</i>	47
4. Schlagwortverzeichnis	49

1. Einführung

Die folgende kommentierte Bibliographie beinhaltet Literatur zur ethnischen Gruppe der !Kung San bis zum Jahre 2002. !Kung ist ein heute kaum noch gebräuchlicher Oberbegriff für drei Gruppen: "the Central !Kung of Botswana and Namibia, the Northern !Kung of Angola, and the =/Au//eisi, or Southern !Kung" (Barnard 1992:39), die trotz verschiedener Siedlungsgebiete eine gemeinsame Sprache sprechen. Herausstechendes Merkmal der Unterscheidung ist die von Lee in Anlehnung an die linguistischen Arbeiten von Bleek (1929), Westphal (1963,1971) und Traill (1974, 1975,1976) dargestellte Teilung der San-Sprachen.

Demzufolge wird die San-Sprache !Kung von drei Gruppen gesprochen und unterscheidet sich deutlich von anderen San-Sprachen, wie z.B. Kxoe, Hai-Ilom, Naro, !Ko. Neben den eigentlichen !Kung sind dies die =Dau//keisi („north side people“) und die Zhu/twasi („genuine people“). Sie bilden die Gruppe der Northern San (siehe Lee 1979:32ff).

Diese Bibliographie ist auf dem Sammelbegriff !Kung aufgebaut, es wurde jedoch versucht, die Literatur zur gesamten Gruppe der Northern San zu berücksichtigen. Die Bibliographie erfasst und erhält damit ähnliche Schreibweisen wie z.B. !Kun, !ku, !kun, //khun, Qung, Qhung, !Khung, !Xu sowie Zu/hoasi / Ju/wasi etc., wenn sie in der Literatur auftauchen und eindeutig die Untergruppe meinen.

Die als !Kung Bezeichneten werden folglich als zumindest grob abgrenzbare Gruppe angenommen. Es ist jedoch umstritten, ob man die verschiedenen Gruppen von San als eine Ethnie auffassen kann, da sie kein gemeinsames Bewusstsein einer Einheit aufweisen. Die Central !Kung wählen heute zur Selbstdarstellung vornehmlich die Bezeichnung Ju/'hoansi (=real people „reale Menschen“, Bieseles Schreibweise und Übersetzung siehe Hitchcock:2000a).

Forschungen seit Anfang der 1960er Jahre wurden fast ausschließlich bei den Ju/'hoansi durchgeführt. Schätzungen über die Zahl der !Kung San schwanken. Lee schätzte 1979 (S. 35) die Zahl der in Namibia und Angola lebenden !Kung auf ca. 15000. Barnard nahm 1992 (S. 39) für die in Namibia, Angola und Botswana lebenden !Kung eine Zahl von 25–30000 Menschen an, räumte aber ein, dass es Schätzungen mit weitaus geringeren Zahlen (Marshall & Ritchie 1984;Gordon 1986) gibt. !Kung San leben in ariden Teilen der Kalahari-Wüste auf beiden Seiten der namibisch/botswanischen Grenze nördlich des 25. Breitengrades, vereinzelt im Westcaprivi und im Raum Nordost-Namibia/Südostangola.

Seit ungefähr 35 Jahren hat ein dramatischer Kulturwandel eingesetzt, der die Lebensweise der !Kung in vielen Bereichen verändert (Lee et al.:1996).

2. Vorbemerkungen zu Inhalt und Systematik

2.1 Inhalt der Bibliographie

Einflüsse auf die Textauswahl:

Massive politische, soziale, wirtschaftliche und andere Einflüsse haben die !Kung in den letzten Jahrzehnten zu einer Veränderung ihrer Lebensweise gezwungen. Die Beobachtung und Darstellung dieses Kulturwandels wirkte sich auch auf die Art der Beschreibung in der wissenschaftlichen Literatur und damit letztendlich auf diese Bibliographie aus. Wo originäre !Kung durch Migration, Veränderung der Wirtschaftsweise und Aufgabe sozialer Strukturen in einer größeren unscharfen und marginalisierten Gruppe der Buschleute aufgehen, scheinen sich allgemeine Begriffe wie z.B. Ju/wasi, San oder Basarwa (Bezeichnung der Buschleute in Botswana) zur bevorzugten Darstellung einer veränderten Identität durchzusetzen. Bei Texten jüngerer Datums konnten demzufolge die oben angeführten strengen Trennungskriterien nicht immer angewandt werden. Statt dessen wurden auch neue Texte von auf die Northern San spezialisierten Autoren aufgenommen, wenn sie sich nicht direkt mit den !Kung befassen. Entscheidend war hier, dass sie zum Verständnis des Kulturwandels und der jüngsten Debatte über die daraus entstehenden Anforderungen an die Ethnologie beitragen.

Vorgehensweise, Auswahl:

Von zentralem Interesse waren bei der Recherche ethnologische Texte, die auf ethnographischen Primärdaten basieren und die Ethnographie der !Kung von den ersten Kontakten bis in die Gegenwart verdeutlichen können. Der anfängliche Verdacht, dass eine derartige Eingrenzung hauptsächlich Daten über die Dobe-!Kung der Harvard-Kalahari-Forschungsgruppe hervorbringen würde, erwies sich als unbegründet. Es lässt sich jedoch nicht bestreiten, dass diese Gruppe die dichtesten Ergebnisse über einen Zeitraum von über 10 Jahren kontinuierlicher Feldarbeit produziert hat. Die Bezeichnung !Kung sowie die lokale Verbreitung der Bezeichneten wurde in der Literatur soweit wie möglich zurückverfolgt. Ältere ethnographische und nicht zugängliche Texte wie z.B. Reiseberichte wurden nach Einschätzung ihres potentiellen ethnographischen Gehalts an Daten erfasst.

Zugängliche alte Werke wurden auch erfasst, wenn sie Buschmanngruppen nicht unterscheiden, aber für die damaligen Kenntnisse über die Buschleute von Bedeutung sind. Bei zeitlich weiter zurückliegenden Werken wurden ethnologische Schriften Missionars- oder Militärberichten vorgezogen, es sei denn, es gab andere Gründe. Grundsätzlich wurde versucht, Berichte aus allen Zeiten zusammen zu tragen. Besondere Aufmerksamkeit wurde Daten aus *Angola* geschenkt, da aufgrund der jahrzehntelangen Kriegslage ethnographisches Material rar ist, !Kung San jedoch stets auf dem Territorium des heutigen Angola lebten. Auf Empfehlung renommierter amerikanischer Ethnologen wurde bei der jüngeren Literatur ein besonderes Augenmerk auf die in neuerer Zeit zunehmenden politischen und behördlichen Texte gerichtet.

Wichtige *sprachwissenschaftliche Arbeiten*, die durch häufige Erwähnung auffielen, sind am Ende der Bibliographie in einem Extra-Absatz erfasst, jedoch nicht kommentiert worden.

Die Bibliographie beinhaltet nicht:

- Texte, die sich allgemein mit San, Khoisan (linguistische Bezeichnung), Nama (früher: Hottentotten) oder Buschleuten der Kalahari/Südwestafrikas etc. beschäftigen, es sei denn, besondere Gründe rechtfertigen die Aufnahme (z.B. Angola).
- Texte, die sich speziell mit !Ko, G/wi, //Gana, Nharo, Naron, Hai//om, /Xam, Khoe (und anderen Schreibweisen) oder anderen Buschmanngruppen befassen, außer sie sind aufgrund des Gesamtwerkes des Verfassers, der Entstehungszeit, besonderer Verweise und Vergleichsmöglichkeiten oder häufiger Bezüge durch Zitate aufgefallen.
- Texte, die einen speziell medizinischen, ernährungsphysiologischen oder nur die physische Anthropologie betreffenden Hintergrund haben. Ebenso wurden rein journalistische, photographische, belletristische, archäologische, geologische oder geographische Werke ausgeklammert, es sei denn, ihre Aufnahme zum Verständnis der !Kung schien aus Gründen gerechtfertigt, die dann im Kommentar zu finden sind.

Begründung:

Es ist klar, dass diese Eingrenzung eine von mehreren möglichen ist und einige Faktoren außer Acht lassen muss. Sowohl Vermischungen einzelner Buschmanngruppen, die lange Zeit nomadische Lebensweise als auch die starken Veränderungen der Lebensweise der Buschleute durch äußere Einflüsse in den letzten Jahren machen eine Abgrenzung nur auf die !Kung problematisch. Dennoch würde das Fehlen eines gewissen willkürlich scharfen Schnittes den Rahmen dieser Bibliographie sprengen. Die Konzentration auf die (ehemals große) Buschmann-subgruppe der !Kung ist deshalb eine Auswahl, die die größtmögliche Fokussierung und Trennschärfe verspricht.

Trotz dieser Eingrenzung hat die Bibliographie einen erheblichen Umfang gewonnen. Eine weitere Eingrenzung, z.B. auf nur wenige Werke pro Verfasser oder Epoche, beeinträchtigt jedoch nach Ansicht des Verfassers die Übersicht über die behandelten Themen und Standpunkte sowie deren Weiterentwicklung zu stark. Damit wird selbstverständlich kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. (Interessierte Leser sind zudem mit dieser Bibliographie und der Zahl der vorhandenen Werke in der Lage, Spuren von anderen Themen in andere Richtungen weiterzuverfolgen.)

Andere Medien:

Audiovisuelle Medien und die Literatur dazu finden sich am Ende der Bibliographie in einem eigenen Kapitel. Dort wurde auch die von Lee (1993) erstellte Filmliste zu den Ju/'hoansi-!Kung (sic!) in Kopie angefügt.

2.2 Bibliotheks- und sonstige Kürzel

Zugängliche Bibliotheken

ABi. = Seminarbibliothek des Instituts für Afrikanistik der Universität Hamburg

BPS.= Bibliothek des philosophischen Seminars der Universität Hamburg

DÜI = Deutsches Übersee Institut, Neuer Jungfernstieg 21, D-20354 Hamburg

HWWA = Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv, Bibliothek, Neuer Jungfernstieg
21, D-20354 Hamburg

IAK = Institut für Afrika-Kunde, Neuer Jungfernstieg 21, D-20354 Hamburg

MuBi = Museumsbibliothek des Museums für Völkerkunde, Hamburg

SEM.= Seminarbibliothek des Instituts für Ethnologie der Universität Hamburg

SoWi.= Bibliothek des Fachbereichs für Sozialwissenschaften der Uni-Hamburg

SUB.= Staats- und Universitätsbibliothek der Universität Hamburg

Bei nicht in Hamburg ausleihbaren Werken wird nach dem Kapitel 2 beiliegenden Bibliothekssigel-Verzeichnis des DÜI verfahren.

SEM.-R. = im Reader der Seminarbibliothek (ABi) unter der Signatur _____ als Kopie gebunden.

Die folgenden Kürzel gelten für den Rahmen und Zeitraum der Erstellung der Arbeit:

n.a.= nicht ausleihbar / bestellbar

n.l. = nicht lokalisierbar (in Deutschland) = Bei Interesse ist eine eigene internationale Recherche erforderlich.

2.3 Schlagwörter und Schlagwortverzeichnis

Jede Literaturangabe zu verfügbaren Werken enthält eine standardisierte Tabelle von Schlagworten. Nur die jeweils gefetteten Schlagworte dieser Tabelle weisen auf die Inhalte des betreffenden Werkes hin. Diese Schlagworte wurden aus der unter Punkt 5 verzeichneten und erläuterten kompletten Schlagwortliste ausgewählt. Unter Punkt 5 werden außerdem die unter den jeweiligen Begriffen gruppierbaren Einträge nach Bibliographieeinträgen erfasst, sodass eine Schnellsuche zu einem Thema möglich ist.

2.4 Kommentare

Kommentiert und verschlagwortet wurden aufgrund der Fülle der Angaben nur alle verfügbaren Werke, die auf Primärdaten aus Feldforschungen beruhen und einzelne ausgewählte Werke der auf Primärdaten aus Feldforschungen aufbauenden Sekundärliteratur. An Primärliteratur wurde verschlagwortet und kommentiert:

- Monographien
- Sammelbände und die wichtigsten Artikel aus den Sammelbänden
- Vielzitierte maßstabsetzende Aufsätze und Artikel
- Maßgebliche Artikel und Aufsätze des gleichen Autoren, wenn sie zusätzliches Material erkennen ließen, jedoch keine Texte, die letztendlich in der Monographie mündeten

Abweichungen von dieser Vorgehensweise können vorkommen und rechtfertigen sich durch die Verfügbarkeit der Werke und die Auswahl des Verfassers der Bibliographie. In den Kommentaren wurden die vom Autoren verwandten Schreibweisen wie z.B. Qung, Boschmans oder Ju/wasi beibehalten.

2.5 Aufbau der Literaturangabe

Verfasser

Jahr Titel. Erscheinungsort: Verlag

Bei verfügbaren Werken folgen die erwähnenswerten Teile diese schematisierte Angabe immer an ihrem Platz:

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur:

Schlagworte:

Geschichte

Wirtschaft

Verwandtschaftsterminologie

Religion/Weltbild

Harvard

Umwelt

Mater.Kultur/Technolog.

Politik/Recht

Trancetanz

Kalahari Debatte

Adaption/Ökologie

Sozialorganisation

Politische Identität

Medizin/Gesundheit

Kommentar:

Einträge zu Aufsätzen aus wichtigen Sammelbänden, die gesondert aufgeführt wurden, sind mit einem * versehen und wurden *nicht* gefettet.

Beispiel:

* Katz, Richard

1976 Education for transcendence: !Kia-Healing with the Kalahari !Kung. In: Lee, R.B.& DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 281–301

2.6 Schreibweise und Besonderheiten

Die Schreibweise in den englischsprachigen Literaturangaben unterscheidet sich gelegentlich. Bei den Titeln in dieser Bibliographie wurde bis auf Eigen- und Gesellschaftsnamen (so z.B. auch die Bezeichnungen San und Bushmen) die englische Kleinschreibweise durchgängig eingesetzt.

Es wurde grundsätzlich auf Einhaltung der Regeln der neuen Rechtschreibung geachtet. Begriffe jedoch wie z.B. Ethnographie, die zur Zeit noch in beiden Formen akzeptiert sind, wurden durchgängig in der alten Schreibweise belassen.

Wissenschaftler, die aus dem englischsprachigen Raum, z.B. der Schulen der amerikanischen Cultural Anthropology oder der britischen Social Anthropology kommen, werden in den deutschen Kommentaren der Einfachheit halber als Ethnologen bezeichnet.

Bei besonders wichtigen Personen mit einer Vielzahl von Veröffentlichungen findet sich eine kurze Einordnung und Darstellung der Person unter der ersten bzw. ersten größeren Veröffentlichung.

Michael Proepper (Universität Hamburg)

Oktober 2007

michael.proepper@uni-hamburg.de

3. Bibliographie

Alexander, Sir James Edward

1967 [1838] An expedition of discovery into the interior of Africa, through the hitherto undescribed countries of the great Namaquas, Boschmans and Hill Damaras. Cape Town: Struik

Standort/Signatur: SUB A 1967/4806

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Reisebericht

Kommentar: Alexander war als Offizier in der britischen und auch der portugiesischen Armee tätig. Er leitete im Auftrage der Royal Geographical Society 1836/37 eine einjährige Expedition von Kapstadt aus über den Oranjefluss bis auf die Höhe des heutigen Walvisbay in Namibia. Sein zweiteiliger Reisebericht ist eine der ersten Schilderungen des bis dahin für Europäer fast unbekanntes Landes und der Menschen nördlich des Flusses. Ausführlich und voller Anekdoten und Zitate berichtet der Ich-Erzähler von seinen Begegnungen und Beobachtungen bei den „Boschmans“. 330 S.

Almeida, António de

1965 Bushmen and other non-Bantu peoples of Angola. Three lectures. Johannesburg: Witwatersrand University Press

Standort/Signatur: *46 /ca 7504 n.a.

Kommentar: Häufig zitiertes Standardwerk des portugiesischen Ethnologen António de Almeida das in Zusammenarbeit mit seiner Frau Maria Emília de Castro e Almeida entstand.

Andersson, Charles John

1856 Lake Ngami; or explorations and discoveries during four years' wanderings in the wild of south western Africa. London: Hurst and Blackett

Standort/Signatur: *7 /8 ITIN I , 3781<2> n.a.
*8 G 5784 n.a.

Baines, Thomas

1864 Explorations in South-West Africa. London: Longmans

Standort/Signatur: SUB A/300442

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Reisebericht

Kommentar: Baines war 1858 als Zeichner Teilnehmer der Zambesi-Expedition von David Livingstone gewesen. 1861 unternahm er eine eigene Expedition in Begleitung von James Chapman vom damaligen Walvisbay über den Lake Ngami bis zu den Victoria Falls. Die Expedition hatte das Ziel, die Schiffbarkeit des Zambesi mit selbstgefertigten Booten zu überprüfen, ein Vorhaben, das in Victoria Falls scheiterte. Baines Reisebericht ist in Tagebuchform gehalten und liefert Karten und Zeichnungen. Sein Bericht enthält Beobachtungen und persönliche Beschreibungen der Buschleute. Seine Schilderungen der Makow (Makaukau) bieten laut Lee (1979:38) die früheste englischsprachige Beschreibung der !Kung San. 535 Seiten.

Barnard, A.

1978 Universal systems of kin categorization. African Studies 37:69–81

Standort/Signatur: M158a

Schlagworte:

Geschichte Wirtschaft Verwandtschaftsterminologie Religion/Weltbild Harvard
Umwelt Mater.Kultur/Technologie Politik/Recht Trancetanz Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie Sozialorganisation Politische Identität Medizin/Gesundheit

Kommentar: Barnard behandelt die Bedeutung universeller Verwandtschaftssysteme bei verschiedenen Ethnien weltweit. Besondere Berücksichtigung finden die San Gruppen !Kung und Naron.

- 1980** Basarwa settlement patterns in the Ghanzi ranching area. Botswana Notes and Records No. 12, Gaborone, pp. 137–149

Standort/Signatur: IAK./ H 221 – Z

Schlagworte:

Geschichte Wirtschaft Verwandtschaftsterminologie Religion/Weltbild Harvard
Umwelt Mater.Kultur/Technologie Politik/Recht Trancetanz Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie Sozialorganisation Pol. Identität/Kulturwandel Medizin/Gesundheit

Kommentar: Schilderung der Siedlungsweise der Basarwa im Farmgebiet von Ghanzi in Botswana. Detaillierte Darstellung von drei Siedlungen in der zentralwestlichen Kalahari unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Traditionen. Im Ghanzi-Bereich sind auch !Kung-sprachige San vertreten.

- 1992a** Hunters and herders of southern Africa. A comparative ethnography of the Khoisan peoples. Cambridge: Cambridge University Press

ISBN-Nummer: 0521-41188-2 Standort/Signatur: SEM./ AF Bar 4,1
SUB / A1992/100 56

Schlagworte:

Geschichte Wirtschaft Verwandtschaftsterminologie Religion/Weltbild Harvard
Umwelt Mater.Kultur/Technologie Politik/Recht Trancetanz Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie Sozialorganisation Politische Identität Medizin/Gesundheit

Kommentar: Der britische Ethnologe Alan Barnard unternimmt in diesem Werk einen regionalen, nicht strengen ethnographischen Kulturvergleich von unterschiedlichen Ethnien im südlichen Afrika, die unter dem Begriff Khoisan subsumiert werden. Er vergleicht aufgrund von Feldforschungsdaten San (Wildbeuter), KhoeKhoe (ehemals Hottentotten) und Damara (beide Pastoralisten) und kommt zu dem Schluss, dass Khoisan-Gruppen trotz erheblicher sprachlicher und wirtschaftlicher Unterschiede viele Gemeinsamkeiten haben. Diese Ähnlichkeiten in Aspekten wie z.B. Sozialorganisation, Kosmologie oder Ritualen beschreibt er in einem Fazit metaphorisch als „Dialekte“ der linguistischen Bezeichnung Khoisan. Ein eigenes Kapitel (39ff) ist der Ethnographie der !Kung gewidmet. Barnard publizierte eine Vielzahl von Veröffentlichungen zum Thema San/südliches Afrika, weshalb die ausgewählten drei folgenden Titel ebenfalls aufgenommen wurden.

- 1992b** The Kalahari debate: A bibliographical essay. Edinburgh: Center of African Studies, University of Edinburgh

Standort/Signatur: *7 / n.a.

- 1994** Kalahari Bushmen. New York: Thomson Learning

Standort/Signatur: n.I.

- 1996** Research and development in Bushmen Communities: Two Lectures. Edinburgh: Center of African Studies, University of Edinburgh

Standort/Signatur: n.I.

Barnard, A. & Kenrick, J. (eds.)

- 2001** Africas indigenous peoples: "First peoples" or "marginalized minorities"? Edinburgh: Center of African Studies, University of Edinburgh.

Standort/Signatur: n.I.

Bateman, Walter L.

1970 The Kung of the Kalahari. Illustrated by Richard C. Bartlett. Boston, Beacon Press

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: n.l.

Biesele, M.

1972a The black-backed jackal and the brown hyena. A !Kung Bushman folktale. Botswana Notes and Records 4: 133–134

Standort/Signatur: IAK./ H 221

Kommentar: Mythe von der Erschaffung der Tierwelt durch den Kori Bustard (einen Bussard), Diener der Gottheit !Gara. Die besondere Kennzeichnung von Schakal und Hyäne als niedere Kreaturen werden in dieser Übersetzung der Erzählung einer alten !Kung-Frau wiedergegeben.

1972b To whom it may concern (English translation of an open letter to the chiefs of Botswana from a !Kung woman). Kutlwano August

Standort/Signatur: n.l.

1975 Folklore and ritual of !Kung hunter-gatherers. Harvard University, Cambridge Mass. Ph.D. Dissertation

Standort/Signatur: n.l.

Kommentar: Megan (Marguerite Anne) Biesele, US-amerikanische Ethnologin, arbeitet seit Ende der 1960er Jahre über die !Kung San. Die ehemalige Assistentin von Lorna Marshall (s.u.) ist eine der führenden Persönlichkeiten der San-Forschung mit den Schwerpunkten Symbolismus und Kommunikation. Sie ist Experte für die Sprache der Ju/'hoansi, Co-Gründerin des Kalahari-peoples Fund, zeitweilige Direktorin der Nyae Nyae Development Foundation in Namibia, Gast-Professorin an mehreren amerikanischen Universitäten und in diversen wissenschaftlichen und politischen Gremien neben Hitchcock (s.u.) aktiv für die Rechte der San Bevölkerung tätig. Sie vertritt damit eine Auffassung von Anthropologie, die sich auch für die Ausbildung und Menschenrechte indigener Gruppen engagiert. Aus der Vielzahl der Veröffentlichungen und Bücher mit dem ursprünglichen Schwerpunkt Mythenforschung, Folklore, Rituale wurde in dieser Bibliographie ein begrenzter Teil aufgeführt.

*1976 Aspects of !Kung folklore. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 303–324, 402

Kommentar: Biesele präsentiert eine Sammlung von über 75 wiedergegebenen Mythen und Erzählungen, die sich um eine Reihe von Charakteren wie die zentrale Trickster-Gottheit Kauha (Gaua) gruppieren. Hervorgehoben wird die besondere Rolle der weiblichen Heldin in den oralen Überlieferungen der !Kung San.

1978 Sapience and scarce resources: communication systems of the !Kung and other foragers. In: Social Science Informations 17(6):921–947

ISBN-Nummer: 0-620-14737-7

Standort/Signatur: SoWi. Ic 163 17 /2

Schlagworte:

[Geschichte](#)

Wirtschaft

[Verwandtschaftsterminologie](#)

Religion/Weltbild

[Harvard](#)

Umwelt

[Mater. Kultur/Technologie](#)

Politik/Recht

[Trancetanz](#)

[Kalahari Debatte](#)

[Adaption/Ökologie](#)

Sozialorganisation

[Politische Identität](#)

[Medizin/Gesundheit](#)

Kommentar: Die Autorin zeigt anhand eigener Studien der oralen Literatur, Mythologie und Sozialorganisation der !Kung deren Interdependenzen und Wirkungen auf Kommunikation, Entscheidungsprozesse und Wirtschaftsweise innerhalb der Wildbeuter-Gruppen. Sie vergleicht sodann die Kommunikations- und Entscheidungsfindungsprozesse der !Kung mit denen westlicher Industriegesellschaften und unterstreicht die Möglichkeit, positive Elemente des !Kung-Systems zu nutzen.

1990 Shaken roots: The Bushmen of Namibia. With photographs by Paul Weinberg. Johannesburg: EDA

ISBN-Nummer: 0-253-31565-4

Standort/Signatur: *7 / 906 Bie7,1 n.a. (Out of print)

1992 Human rights and the San of Namibia two years after independence. Windhoek: NyaNya Development Foundation

Standort/Signatur: n.l.

1993 Women like meat: the folklore and foraging ideology of the Kalahari Ju/'hoan. Johannesburg, South Africa: Witwatersrand University Press

ISBN-Nummer: 1-86814-212-4 Standort/Signatur: MuBi. Af 5693

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari.Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Geschlechter

Kommentar: „Women like meat“, der Ausspruch eine Ju/'hoan Informantin, wird von der Autorin in seinen beiden möglichen Bedeutungen verstanden. Einerseits bedeutet er „Frauen mögen Fleisch“ andererseits „Frauen wie Fleisch“. Basierend auf einer großen Sammlung oraler Literatur untersucht Biesele die kognitive Opposition der Geschlechter in der Folklore und Jagdideologie der Ju/'hoan. Ihr Zugang zu den Erzählungen vor allem der Frauen der Ju/'hoan während diverser Feldforschungen ermöglicht Einblicke in die Beziehungen zwischen Folklore und anderen Bereichen des sozialen Lebens wie der Jagd. Die Bedeutung dieser Beziehungen für das expressive Leben wird im zweiten Teil des Buches thematisiert. 225 Seiten, Fotos.

1994 Human rights and democratization in Namibia: Some grassroots political perspectives. African rural and urban studies 1 (2) :49–72

Standort/Signatur: n.l.

Biesele, M. et al. (eds.)

1986 The past and future of !Kung ethnography: Critical reflections and symbolic perspectives. Essays in honour of Lorna Marshall. Hamburg: Helmut Buske Verlag (Quellen zur Khoisan Forschung 4)

ISBN-Nummer: 3-87118-780-1 Standort/Signatur: SEM./ AF PAS 3
SUB. X/19031:4

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari.Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Festschrift zu Ehren von Lorna Marshall würdigt die Verdienste der zum Zeitpunkt des Erscheinens 87jährigen Ethnologin für die Erforschung und das Verständnis der !Kung San. Hervorgehoben wird vor allem die Sorgfalt und sprachliche Präzision, mit der die studierte Literaturwissenschaftlerin und Autodidaktin der Ethnologie ihre ethnographischen Schriften verfasste. Schüler und Kollegen, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben, sind Repräsentanten einer Generation von Forschern unterschiedlicher Disziplinen, die seit den Tagen von Marshalls Expeditionen fast ohne Unterbrechung im Gebiet der !Kung-San tätig war. Die Schrift ist angelegt als eine Bestandsaufnahme zum Stand der Forschung und gliedert in zwei Teile. Der Teil 1 beschäftigt sich mit der Vergangenheit der !Kung Ethnographie. Im Teil 2 wird die Zukunft der !Kung Ethnographie reflektiert. Ausgewählte Aufsätze wurden an der entsprechenden Stelle in dieser Bibliographie kurz inhaltlich kommentiert. 423 S., Karten, Tabellen, Abbildungen.

Biesele, M. & Guenther, M. & Hitchcock, R. & Lee, R.B. & McGregor, J.

1989 Hunters, clients and squatters: the contemporary socioeconomic status of the Botswana Basarwa. Kyoto African Studies Monographs 9(3):109–151

Standort/Signatur: n.l.

Biesele, M. & Kxao Royal

1997 San. 1st ed. New York : Rosen Pub. Group

ISBN-Nummer: -/- Standort/Signatur: n.l.

Biesele, M. & Schweitzer, P. & Hitchcock, Robert K. (eds.)

1998 Hunters and gatherers in the modern world: conflict, resistance, and self-determination. Providence, R.I. : Berghahn Books

ISBN-Nummer: 1-571-81101-X

Standort/Signatur: SEM. Neu !!

SUB/ HWP *18

*7 / 148 VK.Ök.409 Int.f. Ethn. 7/066

Kommentar: Der Sammelband enthält 27 Artikel die in fünf Abschnitte gegliedert werden. Sie wurden als Vorträge auf der 7. *International Conference on Hunter and Gatherer Studies* (CHAGS) 1993 in Moskau gehalten. Die Abschnitte beschäftigen sich mit den Themen: 1. Krieg und Konfliktlösung, 2. Widerstand Identität und Staat, 3. Ökologie, Demographie und Fragen des Marktes, 4. Geschlecht und Repräsentation, 5. Weltbild und Religiosität. Besonders betont wurden während der Konferenz sibirische Gesellschaften. Biesele und Hitchcock beschreiben im 3. Abschnitt das Entstehen einer politischen Bewegung („grassroots-Bewegung“) unter den Ju/’hoansi Farmern der Nyae Nyae Farmers Cooperative in Namibia. Im 4. Abschnitt findet sich auch ein Artikel zur besonderen Art der Namensgebung unter den Hai//om Buschleuten von Thomas Widlock.

Biesele, M. & Hitchcock, Robert K.

1999 The Ju/’hoansi san under two states: Impacts of the South West African administration and the government of the republic of Namibia. In: Biesele, M. & Schweitzer, P. & Hitchcock, Robert K. (eds.) Hunters and gatherers in the modern world: conflict, resistance, and self-determination. Providence, R.I. Berghahn Books

ISBN-Nummer: 1-571-81101-X

Standort/Signatur: SEM. Neu !!

SUB/ HWP *18

*7 / 148 VK.Ök.409 Int.f. Ethn. 7/066

Schlagworte:

[Geschichte](#)

[Wirtschaft](#)

[Verwandtschaftsterminologie](#)

[Religion/Weltbild](#)

[Harvard](#)

[Umwelt](#)

[Mater.Kultur/Technologie](#)

[Politik/Recht](#)

[Trancetanz](#)

[Kalahari Debatte](#)

[Adaption/Ökologie](#)

[Sozialorganisation](#)

[Politische Identität](#)

[Medizin/Gesundheit](#)

Kommentar: Biesele und Hitchcock beschreiben das Entstehen einer politischen Bewegung („grassroots-Bewegung“) unter den Ju/’hoansi Farmern der Nyae Nyae Farmers Cooperative (NNFC) die 1986, vier Jahre vor der Unabhängigkeit Namibias gegründet wurde. Die Beteiligung der Ju/’hoansi an Entscheidungen über z.B umweltverträgliche Jagd in ihren angestammten Gebieten, eigene Viehhaltung und Beziehungen zu herero Viehzüchtern werden diskutiert. Es wird auch erwähnt das nur wenige Ju/’hoansi von den positiven Auswirkungen der Bewegung profitieren.

Bixler, Dorinda Sue

1992 Parallel realities: Ju/Wasi of NyaeNyae and South African policy in Namibia 1950–1990. M.A. Thesis, University of Nebraska-Lincoln, Lincoln, Nebraska

Standort/Signatur: n.l.

Bjerre, Jens

1958 Kalahari. Copenhagen: Carit Andersons

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK./ H 221: Aec 91

Kommentar: Persönlich gefärbte Darstellung der Reiseeindrücke der dänischen Kalahari-Expedition zu „Leben und Sitten der Buschmänner“. Einige interessante Farb-Fotografien aus einer Zeit vor den modernen Illustrationen des journalistischen „Buschmann-Tourismus“.

Bleek, Dorothea.F.

1923 The Mantis and his friends: Bushman folklore. Cape Town: Maskew Miller

Standort/Signatur: ABI / 2419 PI: Ble 152

Schlagworte:

[Geschichte](#)

[Wirtschaft](#)

[Verwandtschaftsterminologie](#)

[Religion/Weltbild](#)

[Harvard](#)

[Umwelt](#)

[Mater.Kultur/Technologie](#)

[Politik/Recht](#)

[Trancetanz](#)

[Kalahari Debatte](#)

[Adaption/Ökologie](#)

[Sozialorganisation](#)

[Politische Identität](#)

[Medizin/Gesundheit](#)

Kommentar: Die Schriften von Bleek, der Tochter von W.H.I. Bleek, sind Standardwerke der Ethnographie und linguistischen Grundlagenforschung bei den Buschleuten der zentralen Kalahari und in Angola. Dieser Text stellt eine Sammlung von Mythen vor, die von W.H.I. Bleek und L.Loyd bei kolonialisierten Buschleuten der Kap-Provinz gesammelt wurden und sich um den Mantis, ein Insekt, ranken. Dem My-

thenheld Mantis werden laut Bleek übernatürliche Kräfte und Humanität, aber auch eine gewisse Verücktheit (=foolishness d.Verf.) zugeschrieben. 68 S., diverse Abbildungen.

1924 Bushman terms of Relationship. Bantu Studies 2:57–70

Standort/Signatur: SUB X/1693
ABI <18/266>

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Bleek fasst auf zwei Seiten ihres Überblicks einige Verwandtschaftsbezeichnungen der //kau//en und !kun Buschleute der Nord- Kalahari zusammen und liefert erste, grundsätzliche Interpretationen. Außerdem enthalten sind genealogische Graphiken zu konsanguinen und affinalen Verwandtschaftsbeziehungen sowie Heiratsbeziehungen bei den !kun und anderen Gruppen.

1928a The Naron: A Bushman tribe of the central Kalahari. London: Cambridge University Press

Standort/Signatur: MuBi./ Af 5411 N1.1
SUB / A 122347

Kommentar: Es handelt sich um ein auch heute noch regelmäßig zitiertes, ethnographisches Werk der historischen Buschmannliteratur ohne spezielle Verweise auf die !Kung. 67 Seiten.

1928b Bushmen of central Angola. Bantu Stud. 3:105–25.

ISBN-Nummer: Standort/Signatur: SUB X/1693
ABI <18/266>

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Während einer sechsmonatigen Reise durch Angola 1925 gelang es Bleek aufgrund ihrer Sprachkenntnisse und der Hilfe von Missionaren, Kontakte zu mehreren Buschmanngruppen aufzunehmen, die sich als !ku oder !kun zu bezeichnen. Sie stellte zudem eine enge sprachliche Verwandtschaft mit den im südlichen Angola lebenden //kau//en (Auen) fest. Sie fasst ihre Beobachtungen in kurzen Kapiteln zusammen, die viele ethnographische Themen behandeln. So äußert sie sich zu Verbreitung, Nahrungserwerb, Waffen, Handel, Dienst- und Sklavereibeziehungen zu Bantu, physischen Messungen, materieller Kultur, Musik, Kunst, Sprache, Verwandtschaftsterminologien, Religion u.v.a. In einer Konklusion beschreibt sie die fortgeschrittene Vermischung der Buschleute mit den Bantu und prognostiziert – zu einem Zeitpunkt als Zentral- und Südafrika von Weißen noch kaum besucht werden – den völligen Verlust ihrer Identität als separate Gruppe in 50 Jahren. 4 Fotografien und 3 Zeichnungen.

1929 Bushman folklore. Africa 2: 302–13

Standort/Signatur: MUBi Af 3

Kommentar: Kurzer Aufsatz zu Relikten der Folklore der /Xam Buschleute die einst in der alten Kapkolonie lebten. Enthält einige Buschmann-Gebete (Prayers).

1934/35 !Kung mythology. In: Zeitschrift für Eingeborenen Sprachen Vol 25: 261–283

Standort/Signatur: SUB Y /382 (vermisst!)

1942 Introduction. In: Duggan-Cronin, The Bushman tribes of Southern Africa. Kimberley: The Alexander McGregor Memorial Museum, pp.1–14

??? M.S./ !kun+Naron 1–53. Unpublished field notebook dated 1920. Located in the Bleek Collection, Archives of the J.W. Jagger Library. University of Cape Town

Bleek, Wilhelm Heinrich Immanuel
1875 Bushman researches. Cape Monthly Magazine 11(62):104–115; 11(63):150–155

ISBN-Nummer: Standort/Signatur: *1a / Ad 5721 – 2 n.l.

Bleek, W.H.I. & Loyd, L.
1911 Specimens of Bushman folklore. London: George Allen & Co., Ltd.

ISBN-Nummer: -/ Standort/Signatur: MuBi./ Af 5664

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Der Band des deutschen Philologen Bleek enthält eine umfangreiche Sammlung von Zeugnissen zur Folklore der Buschleute. Bleek, später begleitet von seiner Schwägerin Lloyd, die die Arbeit nach seinem Tode 1875 fortsetzte, begann 1857 seine zunächst linguistischen Forschungen, indem er vorwiegend gefangene Buschleute aus dem südafrikanischen Raum in der Nähe von Kapstadt interviewte. Die Sammlung von Mythen, Fabeln, Legenden und Poesie sowie Erzählungen zu Geschichte und Biographien wird in Übersetzungen aus dem Original, das jeweils gegenüberliegend abgedruckt ist, angeboten. Die wenigen Texte aus der !Kung Sprache stammen von zwei !Kung Jungen, die zwischen 1879 und 1882 als Gäste bei Lloyd lebten. 468 S., Fotos und Graphiken.

*Blurton Jones, Nicholas & Konner, Melvin J.

1976 !Kung knowledge of animal behaviour (or: The proper study of mankind is animals). In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 325–348, 402

Kommentar: Die Autoren sammelten Zeugnisse des umfangreichen und äußerst detailreichen Wissens der !Kung über ihre Umwelt, speziell das Verhalten der Tiere, die Einblicke in die Denkweise und Logik der !Kung geben.

Bollig, Michael

1988 Contemporary developments in !Kung research: The !Kung controversy in the light of R.B. Lee's The Dobe !Kung. In: Rainer Vossen (ed.) New perspectives on the study of Khoisan (Quellen zur Khoisan Forschung 7.). Hamburg: Buske, pp. 109–27

ISBN-Nummer: 3-87118-888-3 Standort/Signatur: SUB X / 19031:7
ABI <18/266> 19236/F:New 82

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Bollig, deutscher Ethnologe aus Köln, unterzieht sich der Aufgabe, Lees Monographie The Dobe !Kung im Lichte der Kritik an ihrem historischen und methodischen Ansatz (Schrire 1984, Debow 1984, Wilmsen 1983) neu zu lesen und prüfen. Er will damit einen Beitrag zur sogenannten Kalahari-Debatte liefern und bietet einen Überblick über verbesserte Methodendesigns die seit den 60er Jahren vorgeschlagen wurden.

Bronte-Stewart, B. & Budtz-Olsen, O.E. & Hickley, F.M. & Brock, J.F.

1980 The health and nutritional status of the !Kung Bushmen of south-west Africa. S. Afr. J. Lab. Clin. Med. 6(4):187–216

ISBN-Nummer: -/ Standort/Signatur: n.l.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Ein exemplarischer Aufsatz für eine Vielzahl physiologischer und medizinischer Untersuchungen, die zur Ernährung, Gesundheit und anderen Aspekten bei den !Kung durchgeführt wurden.

Brownlee, Frank

1943 The social organization of the !Kung (!Un) Bushmen of the north-western Kalahari. Africa 14 No. 3: 124–129

Standort/Signatur: MuBi. / Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Ein kurzer Artikel, der auf Notizen aus einem dreimonatigen Feldaufenthalt 1937 beruht. Brownlee interessiert sich vor allem für die Bereiche Häuptlingstum, Rechtssystem und Organisationsstruktur zwischen den Bands (Scharen) der !Un. Er stellt fest, dass derartige Kategorien nicht existieren. Aufgrund von einigen in Übersetzung angeführten Zitaten vermutet er jedoch, dass eine übergeordnete Organisationsstruktur in der Vergangenheit existiert habe.

Burrow, John

1801–04 Travels in the interior of southern Africa in the years 1797 and 1798 (2 vols.). London: Cadell and Davies

Standort/Signatur: n.l.

Kommentar: Wahrscheinlich die früheste der häufig zitierten Reisebeschreibungen des 19. Jahrhunderts ins innere südliche Afrika.

Cashdan, Elizabeth A.

1983 Territoriality among human foragers: ecological models and an application to four Bushman groups. Current Anthropology 24 No 1: 47–66

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: SEM / Z 1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Autorin untersucht vier Buschmanngruppen in Anlehnung an zeitgenössische Modelle der Evolutionsökologie, die besagen, dass Territorialität in Wildbeutergesellschaften nur dort vorkommt, wo der Nutzen der vorhandenen Ressourcen den Beschaffungsaufwand übertrifft. Sie stellt fest und diskutiert, dass im Falle der Buschleute der Kalahari diese Theorie nicht zutrifft sondern das Gegenteil der Fall ist und resümiert, dass kulturelle und kognitive Fähigkeiten der Menschen auch veränderte Formen von Territorialität ermöglichen.

Campbell, John

1815 Travels in south Africa, undertaken at the request of the London Missionary Society. London: Westley

Standort/Signatur: *7 n.a.

Chapman, James

1868 Travels in the interior of south Africa, 2 vols. London: Bell & Daldy (1971 reprinted by ed. Tabler, Edward C. as "Travels in the Interior of Africa", CapeTown: Balkema)

Standort/Signatur: *46 / AM 8806-2

*7 / 8 ITIN I, 3790:2

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Reisebericht

Kommentar: Der Entdeckungsreisende Chapman schildert in diesem zweibändigen Werk seine in Tagebuchform gefassten Erfahrungen während der gemeinsamen Expedition mit Baines (s.o.) sowie weiterer Afrikareisen. Er liefert zudem einen umfangreichen botanischen und linguistischen Appendix. Seine Schilderungen der Makowkow (Makaukau) bieten laut Lee (1979:38) die früheste englischsprachige Beschreibung der !Kung San. 480 Seiten.

Correia, J.A.

1925 Une étude de l'ethnographie d'Angola. *Anthropos* 10 :321–331

ISSN-Nummer:0003-5572, 0257-9774 Standort/Signatur: SUB X / 460
SUB Z Ethn I Y2538
ABI <18/266>

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Correia nimmt in französischer Sprache eine Zusammenfassung eines 754 Seiten umfassenden Berichts vor, den der Sekretär für indigene Angelegenheiten der portugiesischen Kolonie Angola J.O. Ferreira Diniz dem Ministerium für die Kolonien vorlegte. Darin hatte Ferreira die Ergebnisse eines ethnographischen Fragebogens (Questionário Etnográfico), der an diverse Regierungsstellen, Missionen etc. im ganzen Lande verteilt worden war, ausgewertet.

Cowley, Clive

1968 Fabled tribe. A journey to discover the river Bushmen of the Okavango swamps. New York: Atheneum

ISBN-Nummer: 0-582-10524-2 Standort/Signatur: *46 / a etn 738/996 n.a.

Doke, Clement M.

1925 The Qhung Bushmen of the Kalahari. *South African Geographical Journal* 8:39–44

ISSN-Nummer: 0373-6245 Standort/Signatur: SUB X / 11768
SUB Y / 10000

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Reisebericht

Kommentar: Kurzer Bericht zu einer Reise, die der Autor (südafrikanischer Philologe und Mitherausgeber der *Bantu Studies*) unternahm, um neben phonologischen Untersuchungen auch ethnographische Beobachtungen bei den Qhung anzustellen. Kontakte hatte Doke hauptsächlich mit Qhung, die für Siedler arbeiteten und die er an Wasserlöchern der Herero traf.

Draper, Patricia

1972 !Kung Bushman childhood. Harvard University, Cambridge Mass. Ph.D. Dissertation

Standort/Signatur: n.l.

1973 Crowding among hunter-gatherers: the !Kung-Bushmen. *Science* 182:301–303

Standort/Signatur: *30 Senckenbergische Bibliothek – 001 n.l.

1975 !Kung women: Contrasts in sexual egalitarianism in the foraging and sedentary contexts. In: Rayna Reiter (ed.) *Toward an Anthropology of Women*. New York: Monthly Review Press, pp. 77–109

Standort/Signatur: n.l.

* Draper, P.

1976 Social and economic constraints on child life among the !Kung. In: Lee, R.B.& DeVore, I. (eds.) *Kalahari Hunter-Gatherers*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 199–217

Kommentar: Draper, US-amerikanische Ethnologin der Harvard Gruppe, untersucht die Praktiken der frühen Kindeserziehung bei den !Kung und ihre Ursachen in der Umwelt. Sie zeigt auch, wie sich die zentralen Kennzeichen der !Kung-Erziehung (ein enger Kontakt zur Mutter im Feldrucksack und die Freiheit von jeglichen sozialen Pflichten) ändern, wenn San ihre nomadische Lebensweise aufgeben.

1978 The learning environment for aggression and antisocial behavior among the !Kung. In: Montagu, A. (ed.) Learning Non-Aggression: the Experience of Non-literate Societies. Oxford: Oxford University Press, pp. 31–53

Standort/Signatur: n.l.

Draper, Patricia & Cashdan, Elizabeth

1988 Technological change and child behaviour among the !Kung. Ethnology 27:339–365

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: MuBi. Z 244

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Autorinnen zeigen, dass die Aufnahme einer sesshaften Lebensweise und neuer Technologien des Nahrungserwerbs bei den !Kung zu Auswirkungen auf andere Teilbereiche des sozialen Systems führt. Sie interessieren sich besonders für die Veränderungen in den Beziehungen und Interaktionen zwischen Kindern und Eltern. Datenmaterial wurde im Rahmen einer Langzeitfeldforschung durch systematische wiederholte Kurzbeobachtungen der Informanten erhoben. Div. graphische Darstellungen.

Duggan-Cronin, Alfred Martin

1942 The bushmen tribes of southern Africa. With an introductory article on the tribes and descriptive notes on the plates by D.F.Bleek. Kimberley: Alexander McGregor Memorial Museum

Standort/Signatur: SUB B13211 n.a.

Esterman, R.P.Carlos

1946–49 Quelques observations sur les Bochimans !Kung de l'Angola meridionale. Anthropos 41–44:711-722

ISSN-Nummer:0003-5572, 0257-9774 Standort/Signatur: MuBi. Z 10

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Der im Elsass geborene Esterman war jahrelang als Missionar in Südafrika tätig. Schon Mitte der 20er Jahre hatte er gelegentliche Kontakte mit den angolischen !Kung (!Xu) und sammelte umfangreiches ethnographisches Material. Dieser kurze Text ist in französischer Sprache verfasst und enthält, vom Autoren als lückenhaft gekennzeichnete, Beobachtungen zu Verbreitung, materieller Kultur, Initiationszeremonien, Heirat, Geburt, Krankheit und Tod, Erbe und religiösen Ideen der angolischen !Kung. Einige Fotos.

1976/79/81[1956] The ethnography of southwestern Angola, Volume 1–3. Ed. and trans. by Gibson, G.. New York: Holmes and Meier

ISBN-Nummern: 0-8419-0206-2 Standort/Signatur: SUB Lesesaal H Reg 972:1-3
-0205-4
-0204-6

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Im ersten Teil seiner umfassenden dreibändigen Ethnographie Süd-West Angolas widmet der Autor den Buschleuten, die er als !Kung bezeichnet, ein Kapitel, das in 10 Unterkapiteln ethnographische Themen wie Siedlungsform und Verbreitung, Wirtschaft, Sozialorganisation, Rituale und Religion bearbeitet. Zusätzlich liefert er einen Absatz über die Sprache, zwei Anekdoten und eine Zeichnung. Im Fazit warnt er vor einer zunehmenden Aufgabe der traditionellen Lebensweise der Buschleute, einem Problem das er 1952 in Mulemba beobachtete.

Fabian, Johannes

1965 !Kung Bushman kinship: Componential analysis and alternative Interpretations. *Anthropos* 60:663–718
ISSN-Nummer:0003-5572, 0257-9774 Standort/Signatur: MuBi. Z 10 (60)

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Fabian, zur Zeit des Artikels am Department of Anthropology der Universität Chicago, bedient sich der Methode der Componential Analysis (semantischen Komponentenanalyse) nach Goode-nough (1956), um Lorna Marshalls Material zur Verwandtschaftsterminologie der !Kung einer erneuten Betrachtung und Analyse zu unterziehen. Die Studie vertritt nicht den Anspruch einer umfassenden Analyse des Verwandtschaftssystems der !Kung, sondern will zunächst alternative Interpretationsmög-lichkeiten des sprachlichen Symbolsystems der Verwandtschaftsterminologie und seiner Bezüge zu an-deren Systemen vorschlagen. Div. Abbildungen.

Fourie, L.

1928 The Bushmen of south west Africa. In: Hahn, C.& Vedder, H.& Fourie, L. (eds.) *The native tribes of south west Africa*. New York: Barnes & Noble, pp. 79–100 *und/oder* Cape Town: South West Africa Administra-tion

Standort/Signatur: *7 / QMT 200: K = 67 A 7422
SEM.-R.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Fourie war medizinischer Regierungsbeamter der südafrikanischen Mandatsregierung. Er unternimmt in dem Aufsatz den Versuch eines Überblicks über die Buschmanngruppen in Südwestafrika als vergleichende Ethnographie. Seine Beschreibung ist in die gängigen ethnographischen Bereiche Herkunft, Verbreitung, Bevölkerung, physische Merkmale, Sozialorganisation, Wirtschaft und Religion unterteilt. Primärdaten scheint er hauptsächlich bei den Hei-//om gesammelt zu haben, die er vorwie-gend erwähnt und als Basis für gelegentliche Vergleiche mit anderen Buschmanngruppen wie !Kung oder Naron benutzt.

Gelburd, Diane J.

1979 Indicators of cultural change among the Dobe !Kung San. *Botswana Notes and Records* 10 (1979), Gaborone, pp. 27–36

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK./ H221- Z

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Empirische, auf Interviews während einer Feldforschung basierende Untersuchung zum Kulturwandel bei den !Kung in der Dobe-Region. Es wurden im Rahmen des „Graduate“-Studiums der Verfasserin die biographischen Daten von 38 Personen ausgewertet und der Versuch angestellt, Indi-katoren für den sozio-kulturellen Wandel zu identifizieren.

Gordon, Robert .J.

1984a The !Kung in the Kalahari exchange: an ethnohistorical perspective. In: Schrire, Carmel (ed.) *Past and Present in Hunter Gatherer Studies*. Orlando,FL.: Academic Press, pp 195–224

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: SEM.R.

<700> Uni Bibliothek Osnabrück
LBW 4328-3651
Va1 Hochschulbibliothek Vechta 189895

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Der namibisch/US-amerikanische Ethnologe Gordon will in diesem Text die Darstellung der !Kung im Austausch mit anderen Völkern der Kalahari und ihrer Umgebung aus einer ethnohistorischen Perspektive betrachten. Er geht in Anlehnung an Hypothesen von Denbow (siehe Wilmsen/Denbow unten), die die Hypothese einer jahrhundertelangen Interaktion der Buschleute mit anderen Völkern vertreten, der Frage nach, wie die Beziehungen tatsächlich aussahen. Mit seinen Ergebnissen, die den Buschmann als Händler und Makler zwischen vielen Interessenten und Verteidiger von Metallfunden darstellen, will er das klassische, auch von Anthropologen mitgeschaffene Bild eines Buschmannes in der Rolle des Opfers und hilflosen Wildbeuters herausfordern.

1984b What future for the Ju-/ wasi of Nyae Nyae? Boston: Cultural Survival. Occasional Paper No.13

ISSN-Nummer: 0740-3291

Standort/Signatur: SUB Y / 11408 n.I.

**Gordon, Robert J.

1986 Once again: How many bushmen are there? In: Biesele, M. with Gordon, R.J. & Lee, R.B. (eds.) The Past and Future of !Kung Ethnography: Critical Reflections and Symbolic Perspectives. Essays in Honour of Lorna Marshall. Hamburg: Helmut Buske Verlag (Quellen zur Khoisan Forschung 4), pp. 53–68

Kommentar: Im Rahmen der Festschrift stellt Gordon Überlegungen zur Zahl der Buschleute und einer möglichen Zu- oder Abnahme dieser Zahl an. Zusammenfassend plädiert er für eine genauere Erforschung der soziokulturellen Beziehungen, die zur der ungenauen Verallgemeinerung der Wildbeuter als Buschleute führte.

1992 The Bushman myth. The making of a Namibian underclass. Boulder/Oxford: Westview Press.

ISBN-Nummer: 0-8133-1173-x

Standort/Signatur: SEM./ AF Gor 1,1

IAK/ H 221 – Aec 304 GO

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Bilder des Buschmannes – vom unschuldigen Helden des Erfolgsfilmes „Die Götter müssen verrückt sein“, dem Parasiten, den die Kolonisten ausrotten wollten, dem Spurenleser im Dienste der südafrikanischen Armee und dem lebenden Überbleibsel der Prähistorie für die Forschung haben die Wahrnehmung dieser Ethnie stark beeinflusst. Der Autor untersucht die Entstehung dieses Zerrbildes im Wechselspiel von Geschichte und Politik, die Konsequenzen für die Menschen und die Beteiligung der westlichen Welt an der Konstruktion des „Mythos vom Buschmann“.

* Guenther, Mathias G.

1976 From hunters to squatters: Social and cultural change among the farm San of Ghanzi, Botswana. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 120–133

Kommentar: Guenther portraitiert in seinen Feldergebnissen die Lebensweise sesshafter San-Gruppen im Ghanzi-Farmbereich als ein System hierarchischer Anpassung in dem die San nach Weißen und Bantu als Lohnarbeiter auf der untersten Stufe der Hierarchie stehen.

Guenther, M.G.

1975a The trance dancer as an agent of social change among the farm Bushmen of the Ghanzi district. Botswana Notes and Records 7, Gaborone, pp. 161–166

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK/ H 221 - Z

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Dargestellt werden soziale und stammeshierarchische Probleme der Akkulturation bei den zumeist sesshaften Farm-Buschleuten und die wichtige Rolle des Trance Tänzers.

- 1975b** San acculturation and incorporation in the ranching areas of the Ghanzi district: some urgent anthropological issues. Botswana Notes and Records 7, Gaborone, pp. 167–170

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK/ H 221 - Z

Kommentar: Der Aufsatz liefert eine Bestandsaufnahme besonders dringend zu lösender Probleme im Rahmen der Akkulturation der San. Der Autor nimmt eine ablehnende Haltung zu den Plänen der Regierung ein, die San in Großdörfer zwangsumzusiedeln.

- 1979a** The farm bushmen of the Ghanzi district, Botswana. Stuttgart: Hochschulverlag

ISBN-Nummer: 3-8107-2011-9

Standort/Signatur: SUB / A 1981/3350

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Guenther ist ein in Kanada lebender deutschstämmiger Ethnologe, der vorwiegend im Ghanzi-Farmbereich Feldforschungen betrieb. Seine Arbeiten stehen in enger Verbindung zu der Harvard Kalahari Forschungsgruppe. Die Arbeit stellt eine Zusammenfassung seiner zwischen 1968–74 betriebenen Feldforschungen und seiner seit dem zum Thema „Kulturwandel der sesshaften Farm-Buschleute“ verfassten Schriften dar. Zentrale Punkte seiner Untersuchung sind die Konflikte der Sozialorganisation unter der neuen Lebenssituation und der daraus resultierende sozio-kulturelle Wandel bei den San-Gruppen im Ghanzi Distrikt. Eine der sechs San-Gruppen aus drei San-Sprachfamilien (nach Bleek 1928) die Guenther vorfand, sind die =D“au“ae (oder Auen, die in Ghanzi Kaukau genannt wurden), die als enge sprachliche Verwandte der !Kung zu den Northern San gerechnet werden. 216 S.

- 1979b** Bushman religion and the (non)sense of anthropological theory of religion. Sociologus 29: 123–140

Standort/Signatur: SoWi. 1c41a

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Religion der Buschleute des Ghanzi-Farmbereichs betrachtet Guenther in verschiedenen Kontexten/Entwicklungsstadien und zeigt damit die drastischen Veränderungen, die die Religion der Buschleute bei der Adaption an unterschiedliche Lebensumstände erfahren hat. Er zieht im folgenden diese Ergebnisse zu einer Kritik an den vorherrschenden Schulen der Religionsethnologie, dem Funktionalismus und dem Strukturalismus heran, indem er zeigt, dass beide Ansätze zur Erklärung der Religion der Buschleute nicht ausreichen. Er postuliert eine vor allem auf verbesserten Feldforschungsmethoden und perfekter Sprachbeherrschung basierende Herangehensweise an die antistrukturale, irrationale Seite von Religion.

**Guenther M.G.

- 1986 “San” or “Bushmen”? In: Biesele, M. with Gordon, R.J. & Lee, R.B. (eds.) The Past and Future of !Kung Ethnography: Critical Reflections and Symbolic Perspectives. Essays in Honour of Lorna Marshall. Hamburg: Helmut Buske Verlag (Quellen zur Khoisan Forschung 4), pp. 27–51

Kommentar: Im Rahmen des Rückblicks auf die geleistete ethnographische Arbeit bei den !Kung San diskutiert der Autor die Frage, welche Bezeichnung die passendste für die Gesamtgruppe der San/Buschleute ist. Er betrachtet ein sich parallel zu den politischen Veränderungen entwickelndes poli-

tisches Bewusstsein bei den Buschleuten/San, diskutiert die Notwendigkeit eines gemeinsamen Namens und votiert letztendlich für die Bezeichnung Bushmen als weniger herabwürdigend.

1999 Tricksters and trancers: Bushman religion and society. Bloomington: Indiana University Press

ISBN-Nummer: 0253-33640-6 Standort/Signatur: *7 / 148 (Göttingen FB Soz.Wiss.)
+ S.Af411 Inst. F. Ethno. <7/66>

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: In einer vergleichenden Untersuchung der kulturellen Domäne Religion bei diversen Gruppen von Buschleuten beschäftigt sich Guenther mit der Fülle von Ideen, Vorstellungen, Symbolen, Geschichten und Ritualen, die diese Kultur hervorgebracht hat. Er benennt als Wasserlöcher in der kosmologischen Landkarte der Buschleute die Bereiche Mythos, Kunst und Ritual. Zudem untersucht er die Bedeutung der Jagd als Ethos (oder Geisteshaltung oder Ideologie), der die religiösen Vorstellungen prägt und strukturiert im Sinne einer Jagd nach Ideen. Beziehungen zwischen der Gesellschaft und der Religion, Mythen und Gender, Initiationsrituale, Heiltänze und die Beziehung der Buschleute zu Missionierungsversuchen werden in einzelnen Kapiteln untersucht. 288 Seiten.

Gusinde, Martin

1965 Die Religionsform der !Kung Buschleute in Süd-Afrika. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 95, pp.36–42

ISSN: 0373-5656 Standort/Signatur: MuBi.: Z 11 n.I.
* 1a / Zsn 14 93 n.a.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Gusinde war ein deutscher Ethnologe und Missionar der Wiener Schule, der im südlichen Afrika zwei Forschungsreisen in den Jahren 1950 und 1953 unternommen hat. Nach einem Überblick über bisher angestellte Studien mit Zitaten u.a. von Marshall beschreibt Gusinde als sein Ergebnis in deutlich christlich beeinflusster Terminologie und Metaphorik die Existenz „einer allen Menschen wohlgesinnten Hochgottpersönlichkeit ...als starke allesvermögende Persönlichkeit“, der gegenüber jeder Mensch „voll und ganz ohnmächtig sei“ (ebd:39ff). Er sieht das Gottesbild der nordwestlichen !Kung nicht als ein komplexes Gebilde an und situiert es kulturgeschichtlich vor dem der „benachbarten Negerstämme“ (41).

1966 Von gelben und schwarzen Buschmännern. Eine untergehende Altkultur im Süden Afrikas. Graz: Akademische Druck und Verlagsanstalt

ISBN-Nummer: -/- Standort/Signatur: IAK./ H 221:Aec 39

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Lebensweise und Geisteswelt der !Kung (gelbe Buschmänner) sowie der Hukwe und Kanikwe (schwarze Buschmänner) werden anhand von eigenen Feldforschungen beschrieben.

Harpending, Henry.C

1971 !Kung hunter-gatherer population structure. Cambridge: Harvard University. Ph.D. Dissertation in anthropology.

Standort/Signatur: n.I.

* Harpending, H.C.

1976 Regional variation in !Kung populations. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 152–165

Kommentar: Harpending, US-amerikanischer Harvard-Ethnologe, hat für seine demographische Untersuchung der Dobe !Kung 2000 San beobachtet und sich besonders für die Distanzen, die bei der Suche eines Heiratspartners zurückgelegt werden, interessiert. Er stellt fest, dass die !Kung zu diesem Zwecke extreme regionale Distanzen überwinden müssen.

Hays, Jennifer

2001 „We should learn as we go ahead“: Finding the way forward for the NyaeNyae village schools program. Paper presented at the Association for Southern Africa Anthropology meetings, Pretoria, South Africa, March 9–11

Standort/Signatur: n.l.

Hertenstein-Steffen, Monika

1990 Trance – integriertes oder abgespaltenes Element der Kultur; eine Analyse bei den !Kung mit Bezügen zu westlichen Therapieverfahren. Hamburg: Magisterarbeit, III, 123, 23S.

Standort/Signatur: SEM./ MAG Her 1,1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Hertenstein-Steffen befasst sich in einer Sekundäranalyse von Feldforschungsberichten (die auf der Methode der teilnehmenden Beobachtung beruhen) mit einem Vergleich des kulturellen Stellenwertes und der gesellschaftlichen Funktion von Trancezuständen. Analysiert werden die Erzeugung, Erklärungen und Stellenwert einerseits des Heilrituals bei den !Kung, auf der anderen Seite unterschiedlicher Therapieverfahren westlicher Industrieländer. 123 S.

Hitchcock, Robert K.

1978 A history of research among Basarwa in Botswana. Gaborone: Botswana National Archives

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: IAK./ H 221: Aee.a 304 HI

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Bibliographie

Kommentar: Kurzer Überblick über die zwischen 1850 und 1977 durchgeführten ethnographischen und anthropologischen Untersuchungen bei den Basarwa in Botswana. Mit anhängender Bibliographie auch nach Zeitabschnitten gegliedert.

**1986 Ethnographic research and socioeconomic development among Kalahari San: some tables. In: Biesele, M. with Gordon, R.J. & Lee, R.B. (eds.) The Past and Future of !Kung Ethnography: Critical Reflections and Symbolic Perspectives. Essays in Honour of Lorna Marshall. Hamburg: Helmut Buske Verlag (Quellen zur Khoisan Forschung 4), pp. 375–423

Kommentar: Hitchcock liefert im Appendix der Festschrift Tabellen zur sozioökonomischen Entwicklung der San, vorwiegend in Form von Populationsgröße und Verdichtungsrate innerhalb definierter Gebietsgrößen. Im zweiten Teil werden Listen von Mitgliedern und Beteiligten sämtlicher seit den Marshall-Expeditionen in der Kalahari an Forschungsprojekten beteiligten Personen aufgeführt.

1988 Decentralization and development among the Ju/wasi, Namibia. Cultural Survival Quarterly 12(3): 31–33

ISSN-Nummer: 0740-3291

Standort/Signatur: SUB Y / 11408

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Hitchcock ist Professor für Ethnologie und Geographie an der Universität Lincoln/Nebraska, USA. Seit 1976 hat er fast jährlich Zeit mit Feldforschungen im Süden Afrikas und hauptsächlich bei den Ju/'hoansi San zugebracht. Mit einer Vielzahl von Veröffentlichungen und offiziellen Funktionen, wie z.B. als Berater des UNHCR, Mitglied des Kalahari-peoples Fund oder Repräsentant in lokalen Gremien vor Ort in Namibia und Botswana, engagiert er sich für die Angelegenheiten indigener Gruppen. Er vertritt die Auffassung, dass in jüngster Zeit (d.h. in der letzten Dekade, die für die Ju/'hoansi gewaltige Veränderungen brachte) rein ethnologisches Material den Bedürfnissen und Entwicklungen unter den San nicht mehr gerecht wird und deshalb um politische, behördliche und Fragen der Entwicklung betreffende Texte ergänzt werden muss. Eine begrenzte Auswahl dieses Materials wurde in die Bibliographie aufgenommen.

- 2000** Decentralization, development and natural resource management in the northwestern Kalahari Desert, Botswana. Washington, D.C.: Biodiversity Support Program (BSP)

Standort/Signatur: n.l.

Hitchcock, R.K. & Biesele, M.

- 2000a** San, Khwe, Basarwa, or Bushmen?: Terminology, identity and empowerment in southern Africa. Doc.-Datei per e-mail direkt vom Autor.

Standort/Signatur: SEM.-R.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Kurzer Aufsatz zum Stand der Terminologie für die politisch zusammenwachsende Gruppe der San, der die Bezeichnung „San“ als praktikabelste und am breitesten akzeptierte Lösung unter vielen benennt.

- 2000b** Establishing rights to land, language and political representation: The Ju/'hoansi San at the millennium. ??? n.l.

Hitchcock, R.K. & Lee, R.B.

- 2001** African hunter-gatherers: Survival, history and the politics of ethnicity. African Study Monographs, Supplement 26: 257–280. In: Tanaka, Jiro & Ichikawa, Mitsuo & Kimura, Daiji (eds.) African Hunter-Gatherers: Persisting cultures and contemporary problems. Kyoto: Center for African Area Studies, Kyoto University

Standort/Signatur: n.l.

Hitchcock, R.K. & Totten, S. & Parsons, W.J.

- 2001** Genocide and indigenous peoples in Africa: A comparative perspective. In: Hinton, Alex (ed.) The anthropology of genocide. Berkeley and London: University of California Press

Standort/Signatur: n.l.

* Howell, N.

- 1976 The population of the Dobe area !Kung. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 137–151

Kommentar: Howells demographischer Aufsatz bietet ein zwischen 1963 und 1969 angelegtes Register der Bevölkerung der Dobe-Area sowie genealogische Daten aus den Erzählungen von 165 !Kung Frauen. Sie stellt fest, dass die Fertilität bei den !Kung deutlich niedriger ist als bei sesshaften vom Feldbau lebenden Populationen.

Howell, N.

- 1979** Demography of the Dobe area !Kung. New York: Academic Press

ISBN-Nummer: 0-12-357350-5

Standort/Signatur: SEM./ AF How 1,1
MuBi./ AF 5411 K 3,1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Demographie

Kommentar: Howell kam als Soziologin und Teilnehmerin der Harvard Kalahari Forschungsgruppe zwischen 1967–69 zu den !Kung, wo sie Feld-Daten für ihre demographische Studie sammelte. Sie beschäftigt sich in ihrer Schrift ausführlich mit demographischen Einflussfaktoren wie Krankheit, Sterblichkeit, Fruchtbarkeit, Unfruchtbarkeit, Heiratsregeln und Verwandtschaftsbindungen. Zudem diskutiert sie eine neue Technik, um das Alter ihrer Informanten zu schätzen, da !Kung ihr Alter nicht zählen.

Jones, Brian T.B.

1996 Institutional relationships, capacity and sustainability: Lessons learned from a community-based conservation project, eastern Tsumkwe District, Namibia 1991–1996. Windhoek, Namibia: Directorate of Environmental Affairs, Ministry of Environment and Tourism

Standort/Signatur: n.I.

Jones, Nicholas B. et al.

1994 Foraging returns of !Kung adults and children: Why didn't !Kung children forage? In: Journal of anthropological research, vol.50 (3)

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: MuBi./ Z 144 / 50

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Jones vergleicht Feldforschungsergebnisse von zwei Wildbeutergesellschaften – den !Kung, die er im Rahmen des Kalahari-Research-Projects zu Umweltwissen befragte und den Hadza in Tanzania. Beiden Gruppen unterscheiden sich durch die Tatsache, dass Kinder der Hadza selber jagen und !Kung-Kinder nicht. Die Autoren suchen in Modellen zu Ernährungsstrategien, Ressourcenverteilung und Risiken nach möglichen Ursachen.

* Katz, Richard

1976 Education for transcendence: !Kia-healing with the Kalahari !Kung. In: Lee, R.B.& DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 281–301

Kommentar: Katz untersucht die psychologische Wirkung des !Kia Heilungsstanzes als Transzendenz-erfahrung in der !Kung Kultur. Er stellt fest, dass ein hoher Prozentsatz der !Kung in der Lage ist, in einen Trancezustand zu treten und untersucht, wie die Gesellschaft diese spirituelle Energie nutzt.

Katz, R.

1982 Boiling energy. Community healing among the Kalahari Kung. Cambridge, Mass.: Harvard University Press

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: SEM./ AF Kat 1,1
MuBi./ Af 5411 K 4,4

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Der US-amerikanische Harvard-Psychologe Katz beschreibt eine der zentralen Praktiken des religiösen Lebens der !Kung, den Heilungsstanz, bei dem Mitglieder der Gruppe im Trancezustand gemeinschaftliche Heilungsrituale vollbringen. Seine Darstellung fußt auf eigenen Erfahrungen und Interviews, die mit der ethnologischen Feldforschungsmethode der teilnehmenden Beobachtung während zweier längerer Aufenthalte bei den !Kung gewonnen wurden. Mit großem Detailreichtum werden die Heilungsrituale selbst beschrieben und ihre Perzeption und Wirkung als schützende und spirituelle Energiequelle der Gruppe ausgetotet.

1985 Num. Heilen in Ekstase. Interlaken: Ansata Verlag

ISBN: 3-7157-0077-7

Standort /Signatur: SEM AF Kat

Kommentar: Deutsche Version von „Boiling Energy“.

Katz, R. & Biesele, M. & St. Denis, V.

1997 Healing makes our hearts happy: spirituality & cultural transformation among the Kalahari Ju/'hoansi. Rochester, Vt.: Inner Traditions

ISBN-Nummer: 0-89281-557-4

Standort/Signatur: SEM.-Neu

*46 / a etn 738 Kun/97

Schlagworte:

[Geschichte](#)

[Wirtschaft](#)

[Verwandtschaftsterminologie](#)

Religion/Weltbild

[Harvard](#)

[Umwelt](#)

[Mater.Kultur/Technologie](#)

[Politik/Recht](#)

Trancetanz

[Kalahari Debatte](#)

[Adaption/Ökologie](#)

[Sozialorganisation](#)

Politische Identität

Medizin/Gesundheit

Kommentar: Reich bebildeter Band der in sehr selbstreflexiver Weise die Ergebnisse einer neuen Forschungsexkursion der Gruppe um den Psychologen Katz und die Ethnologin Biesele zum Thema Heilungstänze und Spiritualität vorstellt. Ausführlich werden die Informanten vorgestellt und Fragen und Diskussionspunkte anhand von Tagebucheinträgen und Protokollen thematisiert.

Kaufmann, Hans

1910 Die =/Auin. Ein Beitrag zur Buschmannforschung. Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten 23: 135–160

Standort/Signatur: n.I.

Kolata, Gina

1974 !Kung hunter-gatherers: Feminism, diet, and birth control. Science 185:932–934

Standort/Signatur: *30 Senckenbergische Bibliothek – 001 n.I.

Kommentar: Die US-amerikanische Mathematikerin Kolata ist seit 1974 Wissenschaftsreporterin des Science Magazine, das von der American Association for the Advancement of Science herausgegeben wird. Ihre zwei kurzen wissenschaftsjournalistischen Texte werden in einigen wissenschaftlichen Publikationen zitiert.

1981 !Kung Bushmen join the South African Army. Science 211:562–564

Standort/Signatur: *30 Senckenbergische Bibliothek – 001 n.I.

* Konner, Melvin

1976 Maternal care, infant behaviour and development among the !Kung. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 218–245

Kommentar: Die Arbeit des US-amerikanischen Ethnologen Konner gilt als eine der frühen humanethnologischen Studien über Kindesentwicklung in einer afrikanischen Kultur. Durch detaillierte Beobachtung untersucht er die Beziehungen zwischen der stimulationsreichen Umwelt und der Entwicklung von !Kung-Kindern im ersten Lebensjahr. Die Anwendung von Beobachtungstechniken, die an britischen und amerikanischen Kleinkindern entwickelt wurden, ermöglicht ihm einen Vergleich zwischen der Kindesentwicklung in einer Wildbeutergesellschaft und der einer industrialisierten Gesellschaft.

Kubik, Gerhard

1984 Das Khoisan Erbe im Süden von Angola, dargestellt anhand ethnographischer, linguistischer und musikologischer Fakten. In: Wiener ethnologische Blätter 27: 125–155

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: MuBi./ Z 326 / 27

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Kubik, z.Zt. der Schrift Dozent am Institut für Völkerkunde der Universität Wien, unternahm zwischen 1965 und 82 diverse Forschungsreisen nach Südafrika. Er stellt dar, dass das Khoisan Erbe in Südafrika weiterhin sichtbar ist. Spuren findet er in der Anwesenheit einer durch die Verwendung von Klick-Lauten gekennzeichneten Khoisan-sprachigen Minderheit sowie anderer kultureller Muster die teilweise von der bantusprachigen Mehrheit adaptiert wurden. Er untersucht auch die orale Literatur der Bantu in Gegenden, in denen Khoisan vor langer Zeit verdrängt wurde und findet in ihren historischen und mythologischen Inhalten Hinweise auf die einst ansässige Kultur. Die !Kung werden in dieser Untersuchung neben einigen kleineren Gruppe als eine zentrale Khoisan-Gruppe und als die einzige San-Gruppe Angolas beschrieben. Im letzten Teil des Artikels diskutiert der Autor die Gefahren, die den !Kung vor allem in der südöstlichen Provinz durch die Guerilla-Aktionen der Unabhängigkeitsbewegung UNITA drohen und warnt vor einem möglichen Ethnozid.

Lebzelter, Viktor

1928 Die religiösen Vorstellungen der //Kun-Buschmänner, der Buschmänner der Etoshapfanne und des Ovambolandes und der Ovambo-Bantu. In: Festschrift für P.W. Schmidt. Wien, pp. 407–415

Standort/Signatur: n.I.

1928/29 Bei den !Kun-Buschleuten am oberen Omuramba und Ovambo. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien 59:12–16

ISSN: 0373-5656

Standort/Signatur: MuBi.: Z11 n.I.
SUB Y / 812 n.I.

1934 Eingeborenenkulturen in Südwest- und Südafrika. Leipzig: Karl W. Hiersemann

Standort/Signatur: SUB / B 1948 388 :2

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Lebzelter, zu damaliger Zeit Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien, legte 1934 diese Abhandlung mit dem Untertitel „wissenschaftliche Ergebnisse einer Forschungsreise nach Süd- und Südafrika in den Jahren 1926–28“ vor. Die Forschungsreise wurde initiiert und finanziert von dem Ethnologen, Priester und Gründer der Wiener Schule der Ethnologie P.W. Schmidt, der dafür finanzielle Mittel auch beim damaligen Papst Pius XI bezog. Mit dem Fernziel einer umfassenden „Rassen und Kulturgeschichte“ des südlichen Afrikas entstand dieser voluminöse Band mit 306 Seiten, 26 Lichtdrucktafeln und 111 Textabbildungen wie z.B. Zeichnungen des Autors.

Ein erstes kurzes Kapitel beschäftigt sich mit den Buschmännern von Angola und beruht nur auf den Erkenntnissen von Bleek. Das komplette 6. Kapitel (S.16–62) ist seinen ethnographischen Erkenntnissen bei den !Kungbuschmännern gewidmet. Im Stile einer Mischung aus wissenschaftlicher Faktendarstellung, Feldtagebuch und Anekdotensammlung beschäftigt er sich u.a. mit Themen wie Zahl, Jagd, Feldkost, Ergologie, Religion und Recht bei den Buschleuten. Er macht deutlich, dass seine Schilderung von Trancetanzritualen wie der „Doktorprüfung“ auf teilnehmender Beobachtung beruhen. Daneben werden in einem Kapitel zu Konflikten mit Europäern Behauptungen zu Kannibalismus unter den Buschleuten und Zeitungsberichte zu Vieh-Diebstählen durch die Buschleute ungeprüft kolportiert.

Lee, Richard.B.

1965 Subsistence ecology of !Kung Bushmen. University of California, Berkeley. Ph.D. dissertation

Standort/Signatur: n.I.

Kommentar: Der Dissertation des Kanadiers Lee war 1963–64 sein erster Feldaufenthalt bei den Ju/wasi von Dobe/Botswana vorausgegangen. Die Arbeit vertritt einen kulturökologischen Ansatz in der Tradition von Julian Steward. In den folgenden Jahrzehnten wurde der US-amerikanische Ethnologe durch viele Feldaufenthalte, die Gründung des Kalahari-Research Projects, das viele seiner Schüler einband, eine Vielzahl von Aufsätzen, Artikeln, Büchern und zwei Monographien zu einer der zentralen Persönlichkeiten der !Kung-Forschung. Aufgrund der Vielzahl der Veröffentlichungen werden frühe Schriften, die letzt-

endlich in die großen Monographien münden, hier der Vollständigkeit halber nur aufgeführt und weder lokalisiert noch kommentiert. Ein beträchtlicher Teil der neueren und neuesten Schriften widmet sich der sogenannten Kalahari-debate, deren einer Antipode Lee als Vertreter einer „traditionalistischen“ Richtung (im Gegensatz zu Wilmsen et al. s.u.) ist.

1966 (Review of) Bushmen and other non-Bantu Peoples by Antonio de Almeida. African studies 25(3):164–165

1967 Trance cure of the !Kung Bushmen. Natural History Vol. 76 (November), pp.30–37

Standort/Signatur: MuBi.: Z 276

1968a What hunters do for a living, or, how to make out on scarce resources. In: Lee, R.B.& DeVore, I. (eds.) Man the Hunter. Chicago: Aldine, pp. 30–48

1968b The sociology of !Kung Bushman trance performances. In: Prince, R. (ed.). Trance and Possession States. Montreal: Bucke Memorial Society, pp. 35–54

1969a !Kung Bushmen subsistence: An input-output analysis. In: Vayda, A.P. (ed.) Environment and Cultural Behavior. New York: Natural History Press, pp. 47–79

1969b Eating christmas in the Kalahari. Nat. Hist. (December), pp. 14–22, 60–3

1969c !Kung Bushmen. S. A.fr. Med. J. 43:48

1972a The !Kung Bushmen of Botswana. In: Bicchieri, M. (ed.) Hunters and Gatherers Today. New York: Holt, Rinehart and Winston, pp. 327–368

1972b !Kung spatial organization: An ecological and historical perspective. Hum. Ecol. 1(2):125–147

1972c Work effort, group structure and land use in contemporary hunter-gatherers. In: Ucko, P.J. et al. (eds.) Man, Settlement, and Urbanism. London: Duckworth, pp. 177–85

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK./ H 221: A 304 UC

Kommentar: Kurzer Aufsatz zu saisonal unterschiedlichem Gruppenverhalten als Ergebnis der Anpassung an die Umwelt.

1972d Population growth and the beginnings of sedentary life among the !Kung Bushmen. In: Spooner, B. (ed.) Population Growth: Anthropological Implications. Cambridge, Mass.: MIT Press, pp. 329–42

ISBN-Nummer: 0-262-19102-4

Standort/Signatur: *46 7 a sow 177 / 279 n.a.

1972e The intensification of social life among the !Kung Bushmen. In: Spooner, B. (ed.) Population Growth: Anthropological Implications. Cambridge, Mass.: MIT Press, pp. 343–350

ISBN-Nummer: 0-262-19102-4

Standort/Signatur: *46 7 a sow 177 / 279 n.a.

1973 Mongongo: The ethnography of a major wild food resource. Ecol. Food Nutr. 2:307–321

1974 Male and female residence arrangements and political power in human hunter-gatherers. Arch. Sex. Behav. 3(2): 167– 173

1975 The !Kungs' new culture. In Science Year 1976. Chicago: World Book Encyclopedia, pp. 180–95

1979a Hunter-Gatherers in process: The Kalahari research project, 1963–1976. In: Foster, G.M. & Scudder, T. & Colson, E. & Kemper, R.V. (eds.) Long term field research in social anthropology. New York: Academic Press, pp. 303–321

ISBN-Nummer: 0-12-263356-4 Standort/Signatur: SUB / *18/21 Baa 2125

Kommentar: Eine Neuauflage unter Beteiligung von Lee und Biesele ist z.Zt. in Druck.

1979b The !Kung San. Men, women and work in a foraging society. Cambridge: Cambridge University Press.

ISBN-Nummer: 0-521-22578-7 Standort/Signatur: SEM./ AF Lee 1,1
SUB / A1980/3505

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Zentrales Werk Lees. Die erste große Monographie zur Ethnie der !Kung San bietet eine Zusammenfassung der Arbeit aus über 15 Jahren Forschung bei den !Kung in der Dobe-Gegend Botswanas und drei Jahren Feldarbeit mit kulturökologischem und historischem Schwerpunkt. Die Arbeit ist aufgebaut auf drei theoretischen Richtungen der Sozialwissenschaften. Stewards kulturökologische Methode, die die Umweltanpassung sozialer Systeme untersucht, begreift Lee als ein um viele Forschungsaspekte erweitertes Grundgerüst. Um den Prozess der historischen Transformation von Gesellschaften, besonders deren Widersprüche, zu erklären, bedient er sich marxistischer Analyseformen in der Tradition Godeliers. Als dritte Komponente dient die ökologische Systemtheorie, deren Verbindung zum Marxismus er „Systemhistorie“ nennt. Methodisch beschreibt die Arbeit zuerst hauptsächlich quantitative Daten aus den Kernbereichen Subsistenz, Technologie, Gruppenstruktur und Arbeit und bezieht erst danach ideologische, politische und andere kulturelle Aspekte in die Analyse ein. Als Ergebnis der historischen Dimension seiner Arbeit begreift Lee die !Kung als eine ahistorische Wildbeutergesellschaft, die im Sinne des historischen Materialismus im Begriff ist, sich hin zu Landwirtschaft, Feudalismus und Kapitalismus zu verändern (ein Standpunkt, der besonders von Revisionisten wie Wilmsen (s.u.) in der Kalahari-Debatte angegriffen wird). Neben den aufgeführten Datenkomplexen und Analysen bietet das Buch eine umfangreiche Einführung in die Entwicklung des Feldprojektes in Dobe und eine Diskussion der adäquaten Wahl zwischen den Begriffen San, Bushman, Basarwa. 526 Seiten und 80 Abb.

1981[1978] Politics, sexual and nonsexual, in an egalitarian society: The !Kung San. In: Berreman G.D. (ed.) Social inequality: comparative and developmental approaches. New York: Academic Press, pp. 83–102. Ebenfalls In: Social Science Informations 17(6) : 871–896

Standort/Signatur: SoWi.: Ic 163 17 /2

1984 The Dobe !Kung. New York: Holt, Rinehart and Winston

ISBN-Nummer: 0-03-063803-8 Standort/Signatur: * 46 / a etn 742kun/93 DL Namibia n.a.
*7 / 148 S.Af.396 Inst.f.Ethn. 7/066 n.a.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Monographie basiert hauptsächlich auf dem Material von 1979 (The !Kung San). Die Publikation ist kein Extrakt, sondern eher eine wesentlich fokussiertere Version, die sich an eine andere Leserschaft, vor allem an Studenten der Ethnologie, richtet.

1985 Work, sexuality and aging among !Kung women. In: Brown, J. & Kerns, V. (eds.) In her prime: A new view of middle-aged women. New York: Bergin and Garvey Publishers, pp. 22–35

**Lee, R.B.

- 1986 !Kung Kin Terms, the name relationship and the process of discovery. In: Biesele, M. with Gordon, R.J. & Lee, R.B. (eds.) The Past and Future of !Kung Ethnography: Critical Reflections and Symbolic Perspectives. Essays in Honour of Lorna Marshall. Hamburg: Helmut Buske Verlag (Quellen zur Khoisan Forschung 4), pp. 77–102

Kommentar: Lee würdigt in diesem Aufsatz Marshalls Verdienst der „Entdeckung“ und ersten akkuraten Beschreibung der speziellen Form der Namensverwandtschaft bei den !Kung. Er schildert seinen eigenen Prozess der Erforschung der Verwandtschaftsterminologie und erläutert in drei Schritten die drei Ebenen von Verwandtschaft. Dies sind 1. die affinalen und konsanguinen Verwandtschaftstermini, die die !Kung als Typ Eskimo klassifizieren, inklusive der Regeln für Scherzbeziehungen und Meidungen. 2. die Namensverwandtschaft und 3. das Prinzip des „Wi“, des Rechts auf Auswahl eines Terminus für eine jüngere Person durch eine ältere.

- 1986 The gods must be crazy but the state has a plan. Government policies towards the San in Namibia. In: Canadian Journal on African Studies, Toronto 20/1, S. 91–98

ISSN-Nummer: 0008-3968 Standort/Signatur: H 221/IAK / ZS
*7 / ZA 36284 (FMAG)

Kommentar: Ziel des Aufsatzes ist es, die gegenwärtige Situation der San, speziell der !Kung San in Namibia und die Weise, in der sie durch allgemeine politische Entwicklungen im südlichen Afrika beeinflusst und unterdrückt werden, herauszuarbeiten.

- 1991 The !Kung in question: Evidence and context in the Kalahari San debate. Michigan discussions in anthropology 11:73–91

Standort/Signatur: n.l.

- 1993/94 The Dobe Ju/'hoansi. Case Studies in Cultural Anthropology Nr.70. Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers

ISBN-Nummer: 0-03-032284-7 Standort/Signatur: SEM./ Nr.70 -Z 142

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Studie dokumentiert anhand erneuter Feldstudien (1987) Veränderungen, die bis ins Jahr 1991 fast alle Facetten der Kultur der Dobe !Kung ergriffen haben. Einflüsse auf Rituale, Sozialorganisation und Lebensweise werden festgehalten. Ein erwachendes politisches Bewusstsein und die Belebung eines Gemeinschaftsbewusstseins belegt der zunehmende Gebrauch des Namens Ju/'hoansi (real people=echte Menschen). Als ein wichtiger Faktor wird die Unabhängigkeit Namibias von der süd-afrikanischen Herrschaft und deren Einflüsse auf die namibischen Ju/'hoansi von NaeNyae und anderen Regionen genannt. 207 S.

- 1998 Gumi kwara: e ba n//a basi o win si !kwana: Oral histories from NyaeNyae-Dobe and the Khoisan renaissance. In: Bank, Andrew (ed.) Khoisan identities and cultural heritage conference. Institute for historical research: University of the Western Cape, pp. 67–73

ISBN-Nummer: -/- Standort/Signatur: n.l.

IN PRESS:

Solitude or servitude? Ju/'hoan images of the colonial encounter. In: Kent, Susan (ed.) Ethnicity and hunter gatherers: Association or assimilation. Washington: Smithsonian Institution Press.

Lee, Richard.B.& DeVore, Irvn (eds.)

- 1968 Man the hunter. Chicago: Aldine

ISBN-Nummer: -/- Standort/Signatur: BPS./P201 n.a.

Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.)

1976 Kalahari Hunter-Gatherers: Studies of the !Kung San and their neighbours. Cambridge, Mass.: Harvard University Press

ISBN-Nummer: 0-674-49985-9

Standort/Signatur: SEM./ AF Kal 1

MuBi./ Af 5411 K 4,2

SUB. A 1977/2031

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Studiensammlung der Harvard-Kalahari-Forschungsgruppe, einem informellen Konsortium von Wissenschaftlern aus verschiedenen Feldern, das von den Herausgebern gegründet wurde, ist eines der meistzitierten, zentralen Standardwerke zur Ethnie der !Kung. Das Buch ist das Resultat einer mehr als zehnjährigen Feldforschungsarbeit bei den !Kung und benachbarten Gruppen. Das Werk gliedert sich in vier Abschnitte, die Daten zu zentralen Oberthemen behandeln. Die ersten fünf Kapiteln liefern unter dem Titel „Teil 1: Ökologie und sozialer Wandel“ eine Einführung in grundsätzliche Strategien der Adaption an die Umwelt der San. Im „Teil 2: Bevölkerung und Gesundheit“ werden Parameter zur Bevölkerungs- und Gesundheitssituation präsentiert. „Teil 3: Kindheit“ werden die Beziehungen zwischen Kindesentwicklung und ökologischer Adaption untersucht. Der „Teil 4: Verhalten und Glauben“ stellt schließlich Forschungsergebnisse zu Trance-Heilung, Mythologie, Wissen und Sozialverhalten vor. Da die überwiegende Anzahl dieser Aufsätze für sich allein regelmäßig in Publikationen zitiert wird, wurden sie unter den entsprechenden Autorennamen zusätzlich kurz inhaltlich kommentiert.

Lee, R.B. & Hurlich S.

1982 From foragers to fighters: the militarization of the !Kung San. In: Leacock, E. & Lee, R.B. (eds.) Politics and history in band societies. Cambridge and New York: Cambridge University Press, pp. 327–45

ISBN-Nummer: 0-5212-8412-0

Standort/Signatur: *7 / 148 FB Soz. Wiss. Vk.Ök.225 Inst.f. Ethn
<7/66> n.a.

Lee, R.B. & Guenther, M.

1991 Oxen or onions: The search for trade (and truth) in the Kalahari. Current Anthropology 32(5):592–601

ISSN-Nummer: 0011-3204

Standort/Signatur: SUB Z Ethn Y / 4933 (+Lesesaal)
SoWi. FB05 <18/76>
SEM. / Z1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	<u>Verwandtschaftsterminologie</u>	<u>Religion/Weltbild</u>	<u>Harvard</u>
<u>Umwelt</u>	<u>Mater.Kultur/Technologie</u>	<u>Politik/Recht</u>	<u>Trancetanz</u>	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	<u>Sozialorganisation</u>	<u>Politische Identität</u>	<u>Medizin/Gesundheit</u>	

Kommentar: Ein Aufsatz, der in der Blütezeit der sogenannten Kalahari-Debatte entstanden ist und anschaulich die Vehemenz des Diskurses zwischen „revisionism“ und „pristinism“ belegt. Die Autoren zeigen in akribischer Textexegese historischer Daten und anhand von Kartenmaterial Übersetzungs- und Interpretationsfehler ihrer Kontrahenten auf. Sie weisen die These, dass die !Kung-Gesellschaft schon vor den ersten Kontakten (z.B. Passarge) vom Merkantilismus transformiert worden sei und sich die Isolation der NyaeNyae-Dobe !Kung während der Harvard Feldforschungen nur aus dem „Zusammenbruch des merkantilen Kapitals“ (Wilmsen 1989:127, Übers. D. Verf.) ergäbe, entschieden zurück.

Lee, R.B. & Guenther, M.

1993 Problems in Kalahari historical ethnography and the tolerance of error. History of Africa, Vol.20:185–235

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: n.l.

Lee, R.B. & Rosenberg, H.

1994 Fragments of the future: Aspects of social reproduction among the Ju/'hoansi. In L. Ellanna (ed.) Papers of the seventh conference on hunting and gathering societies, Moscow. Fairbanks: University of Alaska, pp.413–24

Standort/Signatur: n.l.

Lee, R.B. & Guenther, M.

1995 Errors corrected or compounded? A reply to Wilmsen. Current Anthropology 36:299–305

ISSN-Nummer: 0011-3204

Standort/Signatur: SUB Z Ethn Y / 4933 (+Lesesaal)
SoWi. FB05 <18/76>
SEM. / Z1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Ein weiteres Kapitel der Kalahari Debatte stellt diese Antwort auf Wilmsen (CA 34:715–21) dar. Die Autoren weisen erneut anhand von Textstellen und Karten Ungenauigkeiten und Missinterpretationen in Wilmsens Daten nach. Sie bezeichnen seinen Ansatz, ein Pradigma dekonstruieren zu wollen, mangels beweiskräftigen Materials als leere Polemik.

Lee, R.B. & Biesele, M. & Hitchcock, R.

1996 Three decades of ethnographic research among the Ju/'hoansi of northwestern Botswana. Botswana Notes and Records 28:107–120

ISSN-Nummer: 0525-5090

Standort/Signatur: IAK / H221

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Dreißig Jahre Forschungsgeschichte in der Dobe-Gegend Botswanas werden in diesem Artikel zurückverfolgt vor dem Hintergrund des rapiden sozialen Wandels, der u.a. Botswana den Status einer Nation gebracht hat. Es wird auch das in Folge des traumatischen Wandels entstandene Engagement einiger Ethnologen für die Verbesserung der Situation der namibischen Ju/'hoansi beschrieben. Die Autoren fordern für die stark benachteiligten Ju/'hoansi Botswanas die Gründung von Projekten, die mit der NyaeNyae Development Foundation (durch Marshall/Ritchie 1981 s.u.) vergleichbar sind.

IN PRESS:

Lee, R.B. & Biesele, M.

Local cultures and global systems: The Ju/'hoansi-!Kung forty years on. In: Kemper, R. & Colson, E. (eds.) Long term fieldwork in social and cultural anthropology. Second edition. Orinda, CA: Altamira press

Lopes Cardoso, Carlos

1991 Contribucao para a Bibliografica dos Bochimanes de Angola. Seperata do Boletim do Instituto de Angola No. 14

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: MuBi./ Af 4835 B 1,1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Portugiesische Bibliographie angolanscher Werke zum Thema angolansiche Buschleute. Hilfreich zur Weiterrecherche.

Maguire, B.

ca. 1954 A report on the food plants ("veldkos") of the !Kung Bushmen of the Gautsha pan and Cigarette areas of northeastern South West Africa, based on collections and observations from mid-December 1952 until February 1953 in collaboration with the Harvard-Peabody Anthropological Expedition to South West Africa. Peabody Museum, Cambridge, Mass. Manuscript

Standort/Signatur: n.l.

Marshall, John

1957 Ecology of the !Kung Bushmen of the Kalahari. Harvard University, Cambridge, Mass. Senior honors thesis in anthropology

ISBN-Nummer: Standort/Signatur: n.l.

Kommentar: John Marshall kam 1950 mit seinem Vater Laurence Marshall, einem anthropologisch interessierten Ingenieur, zum ersten Mal im Rahmen einer Familienexpedition in die Kalahari. Die gesamte Familie Marshall unternahm zwischen 1950 und 1961 insgesamt acht z.T. längere Expeditionen in die Kalahari vornehmlich zu den !Kung. John M. studierte Anthropologie in Harvard und hat sich neben einigen Schriften vor allem als Dokumentarfilmer profiliert. In vielen Werken hat er die traditionelle Lebensweise, aber auch den kulturellen Wandel der !Kung dokumentiert. (siehe auch Filmografie unten)

1975 Plight of the Bushmen. Leadership (Johannesburg) 4 (1. Quarter '85) (1)

ISBN-Nummer: -/- Standort/Signatur: IAK/ H 221 – Z

Kommentar: Da die den Buschleuten zugewiesene Reservatsfläche keine ausreichende Lebensgrundlage darstellt und die südafrikanische Armee bei einem Rückzug aus Namibia als Arbeitgeber ausfallen würde, fordert der Autor in diesem reich bebilderten, journalistischen Text, dass die Regierung den Buschleuten Zugang zu landwirtschaftlich nutzbarem Land gewähren solle.

1989 The constitution and communal lands in Namibia. Land rights and local governments. Helping 33.000 people classified as "Bushmen": The Ju/wa case. Windhoek, Namibia: Nyae Nyae Development Foundation

Standort/Signatur: n.l.

Marshall, J.& Richie, Claire

1984 Where are the Ju-/wasi of Nyae Nyae? Cape Town: University of Cape Town African Studies Program

ISBN-Nummer: Standort/Signatur: SEM./ AF Mar 7,1
IAK/ H 221 Aec 39 MA

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Der Text ist ein Report zur dramatischen Veränderung der Lebensumstände der Ju/wasi von NyaeNyae in Namibia. Er basiert auf einer zweieinhalbjährigen Studie, die Marshall und Ritchie (zu dem Zeitpunkt Studentin der Entwicklungsethnologie an der Universität Boston) ab 1981 zur Demographie, Diät und Wirtschaftsweise der Ju/wasi durchgeführt haben. Innerhalb der Studie wurde auch ein genealogischer Zensus durchgeführt. Die Autoren machen deutlich, dass die endgültige Auswertung der erhobenen Daten noch aussteht. Marshall/Ritchie haben zudem 1981 die NyaeNyae Development Foundation zur Verbesserung der Lebensumstände der Ju/'hoansi in Namibia gegründet. 187 S. Viele graphische Darstellungen und Fotos.

Marshall, Lorna

1957a The kin terminology system of the !Kung Bushmen. Africa 27/1:1–25

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Lorna Marshall, Ehefrau von Laurence und Mutter von John und Elizabeth Marshall, hat ursprünglich Literaturwissenschaft studiert. Im Rahmen der Familienexpeditionen in die Kalahari zwischen 1950 und 61 begann sie systematische ethnographische Studien bei den !Kung einer Gegend, die sie als NyaeNyae beschrieb. Dieses Areal liegt im östlichen Namibia nahe der botswanischen Grenze, auf deren anderer Seite in ca. 40 Meilen Entfernung sich später die Dobe-Area der Harvard Gruppe befand. Die Aufsätze dieser Zeit sind hauptsächlich in der Zeitschrift Africa veröffentlicht worden und werden

unten aufgeführt. In diesem Artikel veröffentlicht Marshall zum ersten Mal ihr später oft zitiertes Material zur Verwandtschaftsterminologie der !Kung. Sie gliedert den Text in zwei Teile: 1A: Bezeichnungen für konsanguine Verwandte, 1B. affinale Verwandte und 2. Verhaltensregeln in Beziehung zu den Terminologien wie Heiratsregeln, Scherz- und Vermeidungsbeziehungen. Abschließend streift die Autorin auch die Namensverwandtschaft.

1957b N!ow. Africa 27/3:231-249

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Marshall beschäftigt sich mit dem Ideenkomplex n!ow, den sie als einen Glauben, der Regen und Kälte betrifft beschreibt. Sie stellt n!ow als eine allen menschlichen und einigen tierischen Lebewesen angeborene Eigenschaft/Energie dar, die in vielen positiven oder negativen Konstellationen für Naturereignisse verantwortlich ist.

1959 Marriage among !Kung Bushmen. Africa 29/4 :335–365

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Das Heiratssystem der !Kung, d.h. Ge- und Verbote, Tabukategorien, Hochzeits-Zeremonien, Regeln zur Beendigung und Wiederheirat, außereheliche Geschlechtsbeziehungen, Geschlechterrollen etc. werden anhand von demographischen Daten sowie graphischen Darstellungen behandelt. Div. Fotos.

1960 !Kung Bushman bands. Africa 30/4 :325–355

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Mit „Bushman bands“ beschreibt Marshall die Ebene in der Sozialorganisation der !Kung, die über der Familie steht sowie ihre Strukturen und Regeln. Sie gebraucht das Wort band (Schar, Verband, Horde) für den Ausdruck n//a besii, der von ihren Übersetzern als „people who live together“ (= Menschen, die zusammen leben) bezeichnet wird. Fotos.

1961 Sharing, talking and giving: Relief of social tensions among !Kung Bushmen. Africa 31 :231–249

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Zwei zentrale Praktiken zur Vermeidung von Egoismus und Feindschaft innerhalb der Gruppen der !Kung Buschleute werden in dieser Abhandlung detailliert beschrieben. 1. Das Teilen des Fleisches, der Jagdbeute, 2. das Geschenke-Vergeben. Außerdem werden die Praktiken des „talking“ (Diskutierens, Sprechens) und das Tabu zu stehlen beschrieben.

1962 !Kung Bushmen religious beliefs. Africa 32(3):221–252

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Religiöse Vorstellungen und Praktiken der !Kung wie Gottesbegriffe und die Beziehungen der Menschen zu den Gottheiten, das Problem des Bösen, die Rolle der Totengeister und des zermoriellen Heilungstanzes in Trance werden beschrieben. Enthält einige Photographien, die auch während des Trancetanzes aufgenommen wurden.

1964 The !Kung Bushmen of the Kalahari Desert. In: Gibbs, J. (ed.) Peoples of Africa. New York: Holt, Rinehart and Winston.

Standort/Signatur: MuBi./ AF 6r n.a.

1968 Comment. In: Lee, R.B.& DeVore, I. (eds.) Man the Hunter. Chicago: Aldine, p. 94

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: BPS./P201 n.a.

1969 The medicine dance of the !Kung Bushmen. Africa 39/4:347–381

Standort/Signatur: MuBi. Af 3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Marshall liefert in diesem Aufsatz eine Darstellung des Heilungstanzes der !Kung, die sie in ihrem Artikel von 1964 (s.o.) angekündigt hatte. Detailliert beschreibt sie die Rolle von n/um, der übernatürlichen Kraft/Potenz, aus der Heiler (Menschen die n/um beißen (= n/um kxao-si)) die Macht beziehen, Heilungsrituale zu vollziehen. Das zentrale Heilungsritual des Trancetanzes wird als n/um tshxai (medicine dance) bezeichnet.

1975 Two Ju/Wa Constellations. Botswana Notes and Records Vol.7, Gaborone, pp. 153–160

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK/ H 221 - Z

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Die Autorin überliefert zwei Mythen von der Erschaffung der Sternkonstellationen Orion und den Pleiaden, Capella und Canopus.

1976 The !Kung of Nyae Nyae. Cambridge, Mass.: Harvard University Press.

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: SEM./ AF Mar 5,1

MuBi./ Af 5411 K 4,1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: 25 Jahre nach ihrer ersten Expedition in die Kalahari fasst Lorna Marshall ihre gewonnenen Erkenntnisse und Erlebnisse in dieser Monographie neu zusammen. Sie beginnt mit einer ausführlichen Schilderung der Hintergründe und Chronologie der Expeditionen der Familie Marshall und diverser wissenschaftlicher und sonstiger Begleiter. Es folgen eine regionale, linguistische, zeitliche und methodische Einordnung der Forschung. Im Hauptteil werden die in obigen Artikeln behandelten Themen sowie

weitere Aspekte der !Kung Kultur wie z.B. Musik, Spiele u.a. im Stile einer umfassenden Ethnographie in 11 Kapiteln aufbereitet.

433 S., Diverse Fotos, Genealogische Modelle und Tabellen.

1999 Nyae Nyae !Kung beliefs and rites. Cambridge, Mass.: Peabody Museum of Archaeology and Ethnology. Harvard University

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: MuBi./ Af 5411 K 4,1a n.l.

Marshall, L. & Biesele, M.

1974 N/um Tchai: The ceremonial dance of the !Kung Bushmen. A Study Guide. Somerville, Mass.: Documentary Educational Resources

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: n.l.

Marshall Thomas, Elizabeth

1962 Meine Freunde die Buschmänner. Bei den Nomaden der Kalahari. Berlin: Ullstein

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: SEM./ AF Mar 4,1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari.Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Belletristik

Kommentar: Elizabeth Marshall Thomas, Schwester von John M. und Tochter von Lorna M., an deren ethnographischer Arbeit sie maßgeblich beteiligt war, schuf mit diesem Buch eine belletristische Darstellung der Familienreisen in die Kalahari und der Menschen, denen sie begegnete. Ein Buch das nach seiner Erscheinung ein Bestseller wurde. Beschrieben werden die Buschmanngruppen Ju/wasi (!Kung) und G/wi. Deutsche Übersetzung von „The harmless people“.239 S.

Moodie, D.

1840–2 (1960) The Record Or a Series of Official Papers Relative to the Condition and Teatment of the Native Tribes of South Africa. Amsterdam: Balkema

Standort/Signatur: n.l.

Oussoren, Otto & Hermans, Janet (eds.)

2001 Education for remote area dwellers in Botswana: Problems and Perspectives. Gaborone, Botswana: Research and Development Unit of the University of Botswana and the Regional San Education Project of the Working Group of Indigenous Minorities in Southern Africa

Standort/Signatur: n.l.

Passarge, Siegfried

1907 Die Buschmänner der Kalahari. Berlin: Reimer & Vohsen

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: MuBi./ Af 5666
SUB / A 1943/2120

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari.Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Passarge, der ursprünglich Geologie und Medizin studiert hatte, wurde später Professor für Geographie in Breslau und Hamburg (1908). Die Ergebnisse seiner Forschungsreise ins südliche Afrika von 1896–98 fasste er in mehreren Schriften zusammen, unter anderem in dem Aufsatz „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“. Dieser Aufsatz bildete die Grundlage für den Band „Die Buschmänner der Kalahari“, der eine der frühesten ethnographischen Arbeiten mit wissenschaftlichem Hintergrund ist. Der Autor behandelt auf 144 Seiten mit 24 Abbildungen klassische Gebiete der Ethnographie wie Verbreitung, Sozialorganisation, materielle Kultur und Religion. Im Stile seiner Zeit äußert er sich

zudem zu Körperbeschaffenheit, Sitten und Gebräuchen und zum Charakter der Buschmänner. Den letzten Teil des Buches bildet ein Verzeichnis von Worten, das sechs Buschmannsprachen unterscheidet und Kung als erste Sprache auflistet.

Platvoet, Jan G.

1999 At war with god. Ju/hoan curing dances. In: Journal of Religion in Africa 29 (1), S. 2–61

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: IAK/ H 221 - Z

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Es handelt sich um einen Sekundärtext neuesten Datums. Der Autor versucht darzustellen, dass auch heute noch trotz eines rapiden Kulturwandels traditionelle religiöse Elemente in der San Gruppe der Ju/'hoansi aufrechterhalten werden. Im Zentrum dieser Praxis steht der Heilungs- und Trancetanz, an dem die gesamte Gemeinschaft der Ju/'hoansi – Männer und Frauen in getrennten Rollen teilnimmt.

Potgieter, E.& Ziervogel, D.

1955 The disappearing Bushmen of Lake Chrissie: a Preliminary Account. Pretoria

Standort/Signatur: n.l.

Kommentar: Ein Werk, dessen Relevanz mangels Auffindbarkeit nicht festgestellt werden konnte, das aber extrem häufig zitiert wird und deshalb das Interesse des Verfassers fand.

Rosenberg, Harriet G.

1990 Complaint discourse, aging and caregiving among the !Kung San of Botswana. In: Sokolovsky, Jay (ed.) The cultural context of aging. New York: Bergin and Garvey, pp.19–41

ISBN-Nummer: 0-89789-452-9

Standort/Signatur: 547 / MS 9400 S638 (2)
SEM.-R.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: „Complaint discourse“ meint die kulturelle Praktik des öffentlichen verbalen Sich-Beschwerens oder Unmut-Äußerns und der allgemeinen Diskussion darüber. Die Autorin stellt dar, wie diese Handlungsform als eines der tiefsten Muster der Ju/'hoansi-Kultur als Mittel zur Reproduktion von Respekt und Sorge zwischen den Generationen speziell von den Älteren eingesetzt wird. Sie reflektiert die Rolle und Selbstwahrnehmung alter Menschen in der Ju/'hoansi Gesellschaft im allgemeinen wie auch die Wichtigkeit des Complaint discourse als Ordnungsinstrument einer Gesellschaft, die auch in neuerer Zeit auf dem Begriff des Sharings (=Teilens) aufbaut.

Rheinhalt-Jones, David & Doke, C.M.

1937 The Bushmen of the southern Kalahari. Johannesburg: Witwatersrand University Press

Standort/Signatur: SUB / B30055 n.a.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Die Autoren waren zwei der Herausgeber der in Johannesburg, Südafrika erscheinenden Zeitschrift Bantu Studies. Das Buch bündelt ausgewählte Aufsätze, die in dem Journal erschienen sind und sich vornehmlich mit Buschmanngruppen der südlichen Kalahari wie den /s auni und =khomani beschäftigen. Diverse Autoren, darunter auch C.M. Doke und D. Bleek (s.o.), beschreiben Aspekte der Buschmannkultur wie Musikpraktiken, Spiele, Pfeilgift und Waffen, Krankheit und Gesundheit oder sprachlich/phonetische Probleme. 284 Seiten, 109 Photos.

Sadr, Karim

1997 Kalahari Archaeology and the Bushman debate. Current Anthropology 38(1), pp. 104–112

ISSN-Nummer: 0011-3204

Standort/Signatur: SUB Z Ethn Y / 4933 (+Lesesaal)
SoWi. FB05 <18/76>
MuBi Z 215

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Sadr, Archäologe am historischen Department der Universität von Botswana, Gaborone untersucht sowohl den archäologischen Aspekt als auch das in der Kalahari Debatte angeführte archäologische Material. Er kommt zu dem Ergebnis, dass Wilmsen/Denbows Theorie der frühen Beziehungen zwischen Buschleuten und Bantu auf unzureichenden Beweisen basiert.

Schapera, Isaac

1929 The tribal divisions of the Bushmen. Man 27:68–73

Standort/Signatur: MuBi. Z 2

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Gruppierungen

Kommentar: Schapera, ein Schüler Radcliffe Browns, wurde später Professor für Social Anthropology an der University of Capetown, Südafrika. Er diskutiert in diesem Aufsatz kritisch die Klassifikation der Buschmannvölker durch E.H.L. Schwarz 1928, s.u.). Er weist Schwarz' Auswahl und Anwendung der Kriterien Rasse und Sprache als Unterscheidungsmerkmal als untauglich zurück und bezeichnet seine Ergebnisse als inakkurat. Er schließt eine eigene Klassifikation an, die sich auch auf die „tribal divisions“ nach D.F Bleek (s.o.) bezieht.

1930/51 The Khoisan peoples of South Africa: Bushmen and Hottentots. London: Routledge & Kegan Paul

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: MuBi./ AF 5663 a
IAK./ H 221: Ae 39
SUB / A 300 607

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Klassische und oft zitierte Monographie aus der Schule der Social Anthropology, die „rassische“ Merkmale, Kultur, Sprachen sowie wirtschaftliches und politisches Leben der Buschleute und Hottentotten zwischen 1652 und 1930 thematisiert. Schapera beschreibt seine Quellen als „extensive first hand knowledge of the areas and the peoples“ (ebd:V). Er beruft sich auf die „tribal divisions“ nach D.F Bleek und zitiert auch ausführlich die Arbeiten Passarges. Die Arbeit ist in drei große Teile gegliedert, deren erster Teil unter der Überschrift „Ethno-Geography“ die Umwelt, Geschichte, Verbreitung Gruppierungen und Physiognomie der Buschleute und Hottentotten darstellt. Im zweiten Teil geht Schapera dann unter dem Titel „Culture of the Bushmen“ neben den erwähnten Bereichen auf Sozialorganisation, Gebräuche, Religion und Magie sowie Kunst und Wissen ein. 450 Seiten, div. Fotos.

Schinz, Hans

1891 Deutsch-Südwest-Afrika. Oldenburg: Schultzesche Hof.

Standort/Signatur: Institut für Botanik, Uni-Hamburg H 7 e/7819 n.a.

Kommentar: Ein Reisebericht, der in der Kalahari-Debatte häufig zitiert wird. Trägt den Untertitel: Forschungsreisen durch die deutschen Schutzgebiete Groß-Nama- und Hereroland, nach dem Kunene, dem Ngami-See und der Kalaxari, 1884–87. 568 S.

Schrire, Carmel

1980 Wild surmises on savage thoughts. In: Schrire, C. (ed.) Past and present in hunter-gatherer societies. New York: Academic press, pp. 1–25

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: Archäolog. Institut, Uni-Hamburg-206/Schr

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Schrire kritisiert in diesem Aufsatz den Ansatz Lees in dessen Monographie The Dobe !Kung. Er wirft ihm vor, in seiner Darstellung der !Kung als „reine“, isolierte Gruppe die Evidenz eines jahrhundertelangen Kontaktes nicht zu beachten, um seine Analogien zu paläolithischen Jäger- und Sammlergesellschaften nicht zu gefährden.

Schwarz, Ernest Hubert Lewis

1928 The Kalahari and its native races. London: H.F. and G. Witherby

Standort/Signatur: *7 / 8H AFR 2484/ya
SEM.R.

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Reisebericht

Kommentar: Der Reisebericht des südafrikanischen Geologen Schwarz trägt den Untertitel „Being the account of a journey through Ngamiland and the Kalahari, with a special study of the natives in that area.“ Er enthält neben der Schilderung der Reiseroute, Fotos und Karten auch eine Auflistung der angetroffenen Ethnien. Die Beschreibung der Qung nimmt zwei Seiten ein und ist auf Beobachtungen, anatomische Studien und Messungen und Anekdoten gestützt.

Seiner, F.

1910 Die Buschmänner des Okavango- und Sambesigebietes der Nord-Kalahari. Globus 97(22)

Standort/Signatur: MuBi. Z 43, oberes Regal

Kommentar: Kurze Darstellung der Verbreitung der Buschmanngruppen der Kalahari mit besonderer Darstellung anatomischer und kultureller Merkmale der Sumpfbuschmänner des Okavangogebietes, die sich laut Seiner als Tannekwe bezeichnen. Fotos.

1913 Beobachtungen an den Bastard- Buschleuten der Nord-Kalahari. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 43:311–324

ISSN: 0373-5656

Standort/Signatur: MuBi.: Z11
SUB Y / 812 : 43

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Seiner bereiste die Nord-Kalahari 1903, 1905–7 und 1910–12 als Geograph und Repräsentant wirtschaftlicher, deutscher Interessen. Er gebraucht den Begriff „Verbastardung“, um die Interaktion und Vermischung der Buschleute mit anderen Ethnien der Gegend zu bezeichnen. Anatomische Untersuchungen und Abbildungen, vornehmlich des Genitalbereiches der wenigen Gruppen, die er untersuchte, nehmen den Hauptteil des Textes ein und dokumentieren aus heutiger Perspektive anschaulich den menschenverachtenden Umgang des Forschers mit seinen Objekten. Bis auf eine Darstellung des „Buschmannrevolvers“ ist der ethnologische Gehalt dürftig. Dennoch ein vielzitiertes Werk der San Literatur.

* Shostak, M.

1976 A !Kung woman's memories of childhood. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 246–277

Kommentar: Shostak, Literatur- und Musikwissenschaftlerin aus den USA, interviewte acht !Kung Frauen ausführlich über ihre Lebensgeschichten. Die Geschichte von Nisa, einer 55 Jahre alten Frau, stellt ein Exzerpt aus den vielen hundert Stunden aufgenommenen Interviews dar. Nisas Schilderungen über ihre Kindheit und Jugend sowie ihre emotionalen Beziehungen zu ihren Eltern und ihrem Ehepartner werden von Shostak übersetzt und interpretiert.

Shostak, Marjorie

1982 Nisa, the life and words of a !Kung woman. New York: Vintage

ISBN-Nummer: ?

Standort/Signatur: SEM./ AF Sho 1,1
MuBi./ Af 5411 K 4,3

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Biographie

Kommentar: Die Autorin liefert aufgrund einer eigenen Feldforschung zwischen 1969 und 71 eine biografische Darstellung des Lebens einer !Kung Frau, der sie das Pseudonym Nisa gibt. Zu großen Teilen in ihren eigenen Worten schildert Nisa in Shostaks Übersetzung ihr Leben in der Kalahari Nordwest-Botswanas. Die teilweise eher belletristische Darstellung fand auch außerhalb wissenschaftlicher Kreise großen Zuspruch. 342 S.

2000 Return to Nisa. Cambridge, Mass.: Harvard University Press

ISBN-Nummer: 0-674-00323-3

Standort/Signatur: SEM Neuerwerb
*7 / 2001 A4667

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Biographie

Kommentar: Nach einer Krebserkrankung und einer Operation im Jahre 89 beschließt Shostak, Wissenschaftlerin an der Emory Universität USA und Photographin, nach Botswana zu reisen und die !Kung Frau Nisa, deren Lebensgeschichte sie in ihrem ersten Werk überliefert hatte, wieder zu sehen. In einem persönlichen Erfahrungsbericht mit vielen ethnographischen Beschreibungen zu den Heiltänzen schildert sie das Wiedersehen, die freundschaftliche Beziehung und den gegenseitigen Respekt der beiden Frauen, aber auch die Konflikte mit den eigenen Wertvorstellungen, die sich immer wieder an der Bezahlung der Informantin festmachen. Im Mittelpunkt des belletristischen Werkes reflektiert die Autorin ihre Suche nach Heilung, aber auch die ethnologischen Fragen des Verständnisses und der Gemeinsamkeiten zwischen Menschen aus völlig unterschiedlichen Kulturen. 251 S.

Silberbauer, George

1981 Hunter and habitat in the central kalahari desert. Cambridge: Cambridge University Press

ISBN-Nummer: 0-521-23578-2

Standort/Signatur: SUB A 1981/9007

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Der südafrikanische Ethnologe Silberbauer fasst die Ergebnisse seiner Feldforschungsaufenthalte bei den G/wi (central San) der zentralen Kalahari während der Jahre 1958–66 zusammen. Silberbauer war zu der Zeit auch Bushman Survey Officer des Protektorates Bechuanaland. In seiner soziökologischen Untersuchung interessieren ihn Fragen der vielfältigen Beziehungen einer relativ überschaubaren Population und ihres soziokulturellen Systems mit der sie umgebenden Umwelt – im Falle der G/wi der extrem ariden zentralen Kalahari-Wüste Botswanas. Ein Standardwerk der San Literatur. 330 S.

Solway, Jaqueline S. & Lee, R.B.

1990 Foragers, genuine or spurious? Situating the Kalahari San in History. Current Anthropology 31:106–46. <Reprinted in: Silverman, Sydel (ed.) 1992 Current Anthropology: 1961–91(an anthology of thirty years of the journal) Chicago: University of Chicago Press>

ISSN-Nummer: 0011-3204

Standort/Signatur: SUB Z Ethn Y / 4933 (+Lesesaal)
SoWi. FB05 <18/76>
SEM. / Z1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kal. Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Solway/Lee, Ethnologen an der Universität Toronto, nehmen mit diesem Beitrag eine kritische Haltung zu den Ergebnissen der Revisionisten der San-Historie (z.B. Denbow/Wilmsen 1986) ein. Der Artikel stellt einen Meilenstein in der sich entwickelnden Kalahari-Debatte dar. In der Studie werden zwei Fälle von historischer Interaktion der San mit Nachbarn präsentiert, die unterschiedliche Konsequenzen für die Lebensweise der San hatten. Die Autoren stellen dar, dass Kontakte der Wildbeutergesellschaften mit anderen Lebensweisen nicht zwangsläufig zu Verfälschungen der ursprünglichen Lebensweise geführt haben und begreifen eine Darstellung der Kalahari San als von Merkantilismus und Kapitalismus schon frühzeitig beeinflusste Gruppe als Trivialisierung. In die direkt angefügte Diskussion dieser Frage haben sich diverse Wissenschaftler eingemischt, wie z.B. Barnard, Gordon, Hitchcock, Wiessner, Yellen sowie die angesprochenen Wilmsen, Denbow, Schrire etc. mit neuen Argumenten für ihren Standpunkt. Diese einzelnen Texte werden hier nicht kommentiert.

Am Ende des Artikels liefern die Autoren eine Antwort auf alle eingegangenen Stellungnahmen und verteidigen ihren Standpunkt, dass Gruppen das Potenzial haben Einflüsse von außen auch dauerhaft auf eine genuine Weise zu verarbeiten und zu absorbieren.

Suzman, James

1999 Things from the bush. A contemporary history of the Omaheke Buschmen. Basel: P.Schlettwein

Standort/Signatur: H221 / Aec 93 SU

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: In dieser Studie, die das Resultat einer 18monatigen Feldforschung ist, untersucht der Autor die Prozesse der Marginalisation der Ju/'hoansi, die auf Farmen weisser Besitzer und ehemaligen Reservaten in der Omaheke-Region Namibias leben. Er zeigt den radikalen Wandel, den die Buschleute erfahren haben und argumentiert, dass ihre Identität sich nicht aus kulturellen Institutionen ihrer Vergangenheit als Jäger und Sammler konstituiert, sondern aus historischen und heutigen Beziehungen mit anderen Gruppen.

2001 An assessment of the status of San in Namibia. Windhoek, Namibia: Legal Assistance Center

Standort/Signatur : n.l.

* Tanaka, J.

1976 Subsistence ecology of central Kalahari San. In: Lee, R.B.& DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 98–119

Kommentar: Diese Studie stellt eine Vorstufe zu Tanakas 1980 (s.u.) erschienener Monographie dar. Der Autor untersucht die Adaption der G/wi und G//ana San an eine wesentlich trockenere Region 300 km südlich von Dobe, wo die Gruppen oft monatelang keinen Zugang zu permanenten Wasserquellen haben. Seine Vergleiche sollen das Dobe Material in einem breiteren Kontext zeigen.

Tanaka, Jiro

1980 The San. Hunter-Gatherers of the Kalahari: A study in ecological anthropology. Tokyo: University of Tokyo Press

ISBN-Nummer: 0-86008-276-8

Standort/Signatur: SEM AF TAN

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Tanaka, ein japanischer Ethnologe von der Universität Kyoto, sammelte für diese Studie zur Subsistenzökologie einer Buschmanngruppe während seiner insgesamt 34 Monate dauernden Feldaufenthalte die Daten bei den G/wi und G//ana Botswanas. Er liefert gründliche Beobachtungen der Gruppenstrukturen und des durch die zentrale Frage der Nahrungsbeschaffung unter widrigsten Umständen bestimmten Lebens. Mit den Antworten auf die Fragen, wie die untersuchten San leben und überleben, will der Autor einen Beitrag liefern zur Rekonstruktion menschlichen Lebens und der Gesellschaftsentwicklung in der Frühgeschichte.

Theal, George McCall

1907 History and ethnography of Africa south of the Zambesi, Vol.1. London: Swan Sonnenschein

Standort/Signatur: SUB / A 1964/4724 n.a.

1964 Ethnography and condition of South Africa before 1505 (second edition). C. Struik: Cape Town

Standort/Signatur: SUB A300251:1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari.Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Diesen 1910 erschienenen Band stellt der südafrikanische Historiker Theal seiner mehrbändigen „History of South Africa from 1505 to 1884“ voran. Anhand frühester Buschmann-malereien und anderer Funde und Zeugnisse materieller Kultur versucht er unter dem Titel Ethnography of South Africa in den ersten drei Kapiteln eine Rekonstruktion der Lebensweise der Buschleute vor 1505 zu erstellen. Hierbei dienen ihm als Quellen auch Grabfunde, physische Messungen, Abbildungen und Erwähnungen in der griechischen Geschichtsschreibung, um Theorien über Hautfarbe und Erst-Besiedelung des afrikanischen Kontinents durch die Buschleute sowie ihren kriegerischen Widerstand gegen Invasoren zu untermauern. 466 S.

Thomas, Elizabeth Marshall

1959 The harmless people. Baltimore, Maryland: Secker&Warburg

Standort/Signatur:547 / MS 9640 T 455

Kommentar: Elizabeth Marshall Thomas, Tochter von Lorna M., Schwester von John M., schuf mit diesem Buch eine belletristische Darstellung der Familienreisen und der Menschen, denen sie begegnete. Das Buch wurde zu seiner Erscheinungszeit ein Bestseller. Beschrieben werden die Buschmanngruppen Ju/wasi (!Kung) und G/wi. 239 S.

Thurner, Ingrid

1983 Die transzendenten und mythischen Wesen der San (Buschmänner). Eine Religionsethnologische Analyse historischer Quellen. In: Acta Ethnologica et Linguistica No. 56. Wien: E. Stiglmayr

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: MuBi./ Z 22/56

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari.Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Die Arbeit ist eine Dissertation an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Thurner will in ihrer Analyse ein umfassendes Bild aller religiösen Vorstellungen und Erscheinungsformen der San entwerfen, vergleichen und die spezielle Bedeutung der Wesen für die Menschen herausarbeiten. Aufgrund der Quellenlage und der fehlenden Einheit des Raumes werden die Methoden der Ethnohistorie im nicht strengen Sinne angewandt. Im Kapitel 10 S.230–333 werden die mythischen und transzendenten Wesen der !Kung bearbeitet. Den Abschluss bildet der tabellarische Vergleich der Wesen und ihrer Attribute.

Tobias, Philip V.

1978 The Bushmen. San hunters and herders of southern Africa. Cape Town: Human and Rousseau Publishers

ISBN-Nummer:-/-

Standort/Signatur: MuBi. Af 5661

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Auf 206 Seiten bietet der Herausgeber und Autor, zu dem Zeitpunkt Professor für Anatomie an der medizinischen Fakultät der Universität Witwatersrand, Kapstadt, eine vielzitierte Aufsatzsammlung zum Überblick über die San Jäger und Sammlergruppen des südlichen Afrikas. Autoren wie Lee, Biesele, Silberbauer u.a. behandeln Themen wie Prähistorie und Historie, Lebensweise, Biologie, Religion und Wissen, Sprache sowie Probleme mit der zunehmenden Akkulturation. Tobias gilt als zentraler Repräsentant des Kalahari Forschungsprojektes der Universität Witwatersrand, Kapstadt. Div. Fotos und graphische Darstellungen.

* Truswell, A.S. & Hansen, J.D.L.

1976 Medical research among the !Kung In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 166–194

Kommentar: Die beiden Ernährungsphysiologen und Mediziner Truswell und Hansen unternahmen drei Reisen nach Dobe in den Jahren 1967, 68 und 69. Aus ihren eigenen und anderen Untersuchungen schaffen sie einen Rückblick auf die Entwicklung und den Stand medizinischer Forschung bei den !Kung. Als besondere Ergebnisse ihrer Bemühungen können sie festhalten, dass in der !Kung Population sowohl Fehlernährung als auch degenerative Herzerkrankungen fast völlig fehlen.

Uruquhart, Alvin W.

1963 Patterns of settlement and subsistence in southwestern Angola. Washington, DC: National Academy of Sciences – National Research Council (Publication No. 1096)

Standort/Signatur: n.l.

Vedder, Heinrich

1913 Die Buschmänner. Deutsch-Südafrikanische Zeitung: 102–105

Standort/Signatur: n.l.

1937 Die Buschmänner Südwestafrikas und ihre Weltanschauung. South African Journal of Science 24:416–436

Standort/Signatur: SUB / X 4507 vermisst
SUB / Y 7157 n.a.

Kommentar: Vedder lebte und arbeitete als ein ethnologisch interessierter Missionar im damalige Südwestafrika.

Viegas Guerreio, M.V.

1968 Bochimanes !Khu de Angola. Lisboa: Instituto de Investigação Científica de Angola

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: MuBi./ Af 4838 B 1,1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari_Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	Angola

Kommentar: Portugiesische Ethnographie der angolanischen !Khu (!Xu=!Kung), die die eigenen ethnographischen Ergebnisse bei den Kwankala und die seines Kollegen Oliveira Santos bei den Sekele mit früheren Studien anderer angolanischer Buschmanngruppen vergleicht.

von Zastrow, Beringar & Vedder, H.

1930 Über die Buschmänner. In: Schutze-Ewerth, H. & Adam, L. (eds.) Das Eingeborenenrecht, vol.2. Stuttgart: Strecker und Schroder.

Standort/Signatur: *8 –86d / Afa 294-1 n.a.

Werner, H.

1906 Anthropologische, ethnologische und ethnographische Beobachtungen über Heikum und Kungbuschleute. Zeitschrift für Ethnologie 38:241–268

Standort/Signatur: MuBi. Z 9

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Werner war Oberarzt der deutschen Schutztruppe im damaligen Deutsch-Südwestafrika, wo er während eines mehrmonatigen Aufenthaltes in der Nähe einer Buschmannsiedlung zunächst anatomische und physiologische Untersuchungen an dem „interessanten Völkchen“ (ebd.:16) der Buschleute unternahm. Es folgen Beobachtungen zu Tanzritualen, Gesängen, Ernährung und materieller Kultur der Heikum an einem Ort namens omuramba ua omatako und der Kung im Kaukaufeld. Zudem liefert der Autor ein tabellarisches Wortverzeichnis samt grammatikalischem Abriss der Heikum und Kungsprache. Einige Photographien und Graphiken.

Widlock, Thomas

1999 Living on mangetti: "Bushman" autonomy and Namibian independence. Oxford: Oxford University Press

ISBN-Nummer: 0-19-823389-2

Standort/Signatur: SEM-Neuanschaffung

* 46 / A etn 742-892

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Der ethnographische Zeitraum, den diese Studie abdeckt, beginnt direkt nach Unabhängigkeit Namibias in Jahre 1990 und erstreckt sich über sechs Jahre. In dieser Zeit verbrachte der deutsche Ethnologe Widlock während vier Feldforschungsperioden über zwei Jahre im Norden Namibias. Living on Mangetti ist eine ethnologische Fallstudie der heutigen Lebensweise der San-Gruppe der Hai//om und ihrer Nachbarn. Es werden die Folgen der Unabhängigkeit und ihrer neuen politischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten ebenso wie die Abhängigkeiten und Interdependenzen zwischen den Buschleuten auf der einen Seite und ihren Nachbarn, dem Staat und dem erweiterten ökonomischen Rahmen auf der anderen Seite thematisiert. Bewusst hat der Autor eine Ethnie, die in der wissenschaftlichen Literatur der letzten Jahrzehnte wenig Beachtung fand und zwischen dominanteren Nachbarn wie z.B.den Ju/wasi (!Kung) und den Agropastoralisten Ovambo lebte, zum Thema seiner Monographie gemacht. Das Buch beschreibt Überlebens-Strategien, die die Ethnie zwischen den schwierigen Umständen entwickelt hat wie z.B. das Story-Telling oder das Knüpfen von Namens- und Verwandtschaftsbeziehungen über räumliche und soziale Grenzen hinweg. Mangetti wird hier im doppelten Sinne als Nahrungsquelle, aber auch als Lebensraum nahe der Etosha-Pfanne gebraucht. 291 Seiten.

Wiessner, Polly

1977 Hxaro: A regional system of reciprocity for reducing risk among the !Kung San. University of Michigan, Ann Arbor, Ph.D. dissertation

Standort/Signatur: n.I.

1980 Hunting and continuity in !Kung San reciprocal relationships. In: Deuxième congrès international sur les sociétés de chasseurs-collecteurs/ Second international conference on hunting and gathering societies. Quebec : Dépt. d' Anthropologie, Université Laval, pp. 766–791

Standort/Signatur: n.I.

1981 Measuring the impact of social ties on nutritional status among the !Kung San. Social Science Information 20(4/5): 641–78

Standort/Signatur: SoWi.(FB 05) Ic 163

Schlagworte:

Geschichte

Umwelt

Adaption/Ökologie

Wirtschaft

Mater.Kultur/Technologie

Sozialorganisation

Verwandtschaftsterminologie

Politik/Recht

Politische Identität

Religion/Weltbild

Trancetanz

Medizin/Gesundheit

Harvard

Kalahari Debatte

Hxaro

Kommentar: Die US-Amerikanerin Wiessner war zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung am Max Planck Insitut für Humanethologie in Seewiesen/Deutschland tätig. Sie begann ihre Feldforschungen 1973 in /Xai/Xai südlich der Dobe Region der Harvard-Gruppe mit einem archäologischen Hintergrund und Hauptfokus auf den Aspekten materielle Kultur und Handel. Die im Teilbereich „Anthropologie der Ernährung“ publizierte, hier vorgestellte Studie wurde zwischen 1973 und 77 in enger Zusammenarbeit mit Edwin Wilmsen (s.u.) durchgeführt. Wiessner untersucht die Relation zwischen dem Zustand sozialer Beziehungen und dem Status der Ernährung/Nahrungsbeschaffung. Dazu hat die Autorin systematisch versucht, die lokalen und regionalen sozialen Bindungen, hauptsächlich die vorhandenen Tauschbeziehungen der Informanten im Tauschsystem „Hxaro“ zu quantifizieren und diese Daten in eine Beziehung zu bringen mit den Ergebnissen einer Studie zur Ernährung der !Kung durch Wilmsen im gleichen Zeitraum. Sie kommt zu dem Schluss, dass die Störung des Tauschsystems, z.B. durch Ernährungsprogramme der Regierung oder künstliche Grenzbeziehungen, empfindliche Störungen im diätischen Selbstversorgungssystem der Population hervorrufen können.

- 1982** Risk, Reciprocity and social influences on !Kung San Economics. In: Leacock & Lee (eds.) Politics and History in Band Societies. New York: Cambridge University Press

Standort/Signatur: n.l.

- **1986** !Kung San networks in a generational perspective. In: Biesele, M. with Gordon, R.J. & Lee, R.B. (eds.) The Past and Future of !Kung Ethnography: Critical reflections and symbolic perspectives. Essays in honour of Lorna Marshall. Hamburg: Helmut Buske Verlag (Quellen zur Khoisan Forschung 4), pp. 103–136

Kommentar: Einer der zentralen Aspekte des sozialen Netzwerkes und der Reziprozität innerhalb der !Kung Gesellschaft ist ein Austauschsystem von Geschenken, das Hxaro heißt. Wiessner beschreibt und diskutiert die Funktion und die Bedeutung des Hxaro für die Stabilisierung der Gemeinschaft. Weiterhin erläutert sie die Praktik des Vererbens von fruchtbaren Hxaro-Beziehungen über Generationen und ihre soziale Bedeutung.

Wilhelm, J.H.

- 1953** Die !Kung Buschleute. Jahrbuch des Museums für Völkerkunde zu Leipzig 12:91–188

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: MuBi./ Mus. 890 L2a/12 n.a.

Willet, Shelagh M.

- 1965** The Bushman: a select bibliography, 1652–1962. Gaborone: National Institute of Development, Research and Documentation, University of Botswana

Standort/Signatur: n.l.

Wilmsen, Edwin

- 1976** Summary report of research on Basarwa in western Ngami-land. Report to the Government of Botswana. Museum of Anthropology, University of Michigan

Standort/Signatur: n.l.

- 1983** The ecology of illusion: Anthropological foraging in the Kalahari. Reviews in Anthropology 10(1):9–20

ISSN-Nummer: 0048-752X, 0093-8157 Standort/Signatur: *1 / Zsn 46837 2 n.a.

1989 Land filled with flies: a political economy of the Kalahari. Chicago and London: Chicago University Press

ISBN-Nummer: 0-226-90015-0 Standort/Signatur: MuBi./ Af 5674
IAK/ H 221 - Ae 39 Wi

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	Verwandtschaftsterminologie	Religion/Weltbild	Harvard
Umwelt	Mater.Kultur/Technologie	Politik/Recht	Trancetanz	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	Sozialorganisation	Politische Identität	Medizin/Gesundheit	

Kommentar: Der Autor vertritt eine umstrittene, postmoderne Richtung der San-Forschung, die klassische Ethnographie als einen Akt des „Heraustrennens von Gesellschaften aus ihrem historischen Kontext“ (ebd:xii, Übers. d. Verf.) begreift. Er übt harsche Kritik an der Arbeit und den Ansätzen der Harvard-Gruppe. Wilmsen begann seine Feldarbeit 1973 bei den !Kung in CaeCae und hat laut Barnard (1992:42) mehr Zeit in Nordwest Botswana verbracht als jeder andere ausländische Feldforscher. Vehement vertritt er die „revisionistisch“ genannte Position, dass die !Kung jahrhundertelangen Kontakt mit Bantu sprechenden Nachbarn hatten und damit das Bild der abgeschieden lebenden Steinzeit-Jäger falsch sei. Der Begriff der Fliegen wird metaphorisch gebraucht, um die Vielzahl von Invasoren wie Händler, Missionare und Kolonialisten zu beschreiben, die Insekten gleich das abgeschieden Leben in der Kalahari befallen und ausgesaugt hätten. Er ist damit ein bedeutender Antipode in der sogenannten Kalahari-Debatte zu den sogenannten „Traditionalisten“ oder „Pristinisten“ um Lee. 402 S. zahlr. Graph. Darstellungen.

1990 Those who have each other: San relations to land. In: We are here. Politics of aboriginal land tenure. Berkeley: U. of C. Press, pp. 43–67

ISBN-Nummer: 0-520-07206-5 Standort/Signatur: Ha 163 MPI ethnologische Forschung n.a.

1993 On the search for (truth) and authority: A reply to Lee and Guenther. Current Anthropology 34(5): 715–721

ISSN-Nummer: 0011-3204 Standort/Signatur: SUB Z Ethn Y / 4933 (+Lesesaal)

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	<u>Verwandtschaftsterminologie</u>	<u>Religion/Weltbild</u>	<u>Harvard</u>
Umwelt	<u>Mater.Kultur/Technologie</u>	<u>Politik/Recht</u>	<u>Trancetanz</u>	<u>Kalahari Debatte</u>
Adaption/Ökologie	<u>Sozialorganisation</u>	Politische Identität	<u>Medizin/Gesundheit</u>	<u>Angola</u>

Kommentar: Wilmsen antwortet mit diesem Aufsatz auf Lee/Guenther (1991: CA.32(5):592–601 s.o.). Der Aufsatz ist ein weiteres Kapitel im wissenschaftlichen Schlagabtausch der sog. Kalahari-Debatte. Wilmsen sieht sich gezwungen, einen Fehler einzugestehen, verwehrt sich jedoch entschieden gegen weitere Urteile. Er liefert neue Textstellen und Interpretationen zum Beweis früher Kontakte weißer Reisender wie z.B. Schinz (s.o.) mit der Dobe/NyaeNyae Gegend und deren Berichten zu Handelsbeziehungen zwischen Buschleuten und Bantu. Er wirft Lee vor, nicht auf der Suche nach der Wahrheit sondern der Aufrechterhaltung seiner Autorität zu sein. In Anlehnung an Clifford (1983:120) verteidigt er einen postmodernen Standpunkt, der die Isolation der Buschleute als Konstruktion und Imagination der Ethnographen sieht und definiert seine Aufgabe als Dekonstruktion eines orthodoxen Paradigmas.

1999 Journeys with flies. Chicago: Chicago University Press

ISBN-Nummer: 0-226-90018-5 Standort/Signatur: SEM.-Neu
Ha 163 n.a.

Schlagworte:

<u>Geschichte</u>	<u>Wirtschaft</u>	<u>Verwandtschaftsterminologie</u>	<u>Religion/Weltbild</u>	<u>Harvard</u>
<u>Umwelt</u>	<u>Mater.Kultur/Technologie</u>	<u>Politik/Recht</u>	<u>Trancetanz</u>	Belletristik
<u>Adaption/Ökologie</u>	<u>Sozialorganisation</u>	<u>Politische Identität</u>	<u>Medizin/Gesundheit</u>	Biographie

Kommentar: Der Autor präsentiert in diesem Werk eine Sammlung von Impressionen und Reflektionen, die er während seiner jahrelangen Feldarbeit in der Kalahari gesammelt hat. Biographische, lyrische und anthropologische Versatzstücke werden in einer bewusst subjektiven Weise zu einem persönlichen Erfahrungsbericht verrührt. Wilmsen verleiht damit seiner Überzeugung Ausdruck, dass das Verständnis anderer Kulturen vorrangig von der persönlichen Erfahrung der fremden Kultur geprägt ist. 159 Seiten.

Wilmsen, E. & Denbow, James

1990 Almost free as birds. Pre-Harvard history of San-speaking peoples and "post-modern" attempts at reconstruction. *Current Anthropology* 31(5)
Auch zu finden als: Paradigmatic History of San-speaking Peoples and current Attempts at revision. *Current Anthropology* 31(5): 489–524

ISSN-Nummer: 0011-3204

Standort/Signatur: SUB Z Ethn Y / 4933 (+Lesesaal)
SoWi. FB05 <18/76>
SEM Z1

Schlagworte:

Geschichte	Wirtschaft	<u>Verwandtschaftsterminologie</u>	<u>Religion/Weltbild</u>	Harvard
Umwelt	<u>Mater.Kultur/Technologie</u>	<u>Politik/Recht</u>	<u>Trancetanz</u>	Kalahari Debatte
Adaption/Ökologie	<u>Sozialorganisation</u>	Politische Identität	<u>Medizin/Gesundheit</u>	<u>Angola</u>

Kommentar: In dem Wandel der beiden oben angeführten Überschriften wird die Stoßrichtung des Aufsatzes deutlich. Basierend auf Übersetzungen der ethnographischen Berichte Siegfried Passarges greifen die Autoren, zum Erscheinungszeitpunkt Professoren der Universität Austin/ Texas, die Interpretation der Geschichte der Kalahari San durch die Harvard Gruppe, speziell ihren Hauptvertreter Lee, an. Sie bezeichnen die Darstellung der San als autonome Gruppe als Illusion und plädieren im Sinne eines postmodernen Ansatzes für eine Revision der Geschichte. Basierend auf Zeugnissen die ihrer Ansicht nach frühe Einflüsse anderer Kulturen auf die wildbeuterische Lebensweise der San beweisen, sehen sie ihre Aufgabe darin, eine paradigmatische, personenorientierte Sichtweise der San zu verändern. An den Aufsatz schließen sich viele kontroverse Reaktionen namhafter Wissenschaftler an, so z.B. Gordon, Guenther, Solway und der angegriffene Lee. In einer anschließenden Antwort verteidigen Wilmsen/Denbow ihren Standpunkt, der die Kalahari als ein weitverbreitetes soziales Netzwerk während Jahrtausenden begreift und die Darstellung der Dobe !Kung als autonom und isoliert als Fehleinschätzung bezeichnet.

Wilmsen, E. (ed.)

1997 The Kalahari ethnographies (1896–1898) of Siegfried Passarge : nineteenth century Khoisan- an Bantu-speaking peoples; translations from the german by Edwin Wilmsen. Köln: Köppe

ISBN-Nummer: 3-89645-141-3

Standort/Signatur: SUB A 1999/7122
ABI 23626 / F:Kal

Schlagworte:

Geschichte	<u>Wirtschaft</u>	<u>Verwandtschaftsterminologie</u>	<u>Religion/Weltbild</u>	<u>Harvard</u>
<u>Umwelt</u>	<u>Mater.Kultur/Technologie</u>	<u>Politik/Recht</u>	<u>Trancetanz</u>	<u>Kalahari Debatte</u>
<u>Adaption/Ökologie</u>	<u>Sozialorganisation</u>	<u>Politische Identität</u>	<u>Medizin/Gesundheit</u>	Übersetzung

Kommentar: Wilmsen und andere Übersetzer haben zwischen 1994 und 96 teilweise in Deutschland mit deutschen Stipendien diesen Band mit Übersetzungen der Schriften des deutschen Geographen Passarge zu seinen Reisen in der Kalahari (1896–98) angefertigt. Unter anderem enthalten ist das größere Werk „Die Buschmänner der Kalahari“ in der Übersetzung von Wilmsen. Es liegt nur die Übersetzung vor, d.h. englische und deutsche Textpassagen sind nicht gegenübergestellt. Eine sofortige Überprüfung der Übersetzung ist deshalb nicht möglich.

Woodburn, James

1982 Social dimensions of death in four African hunting and gathering societies. In: Bloch , M.& Parry, J. (eds.) *Death and the regeneration of life*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 187–210

ISBN-Nummer: 0-521-24875-2, 0-521-27037-5 Standort/Signatur: n.I.

Wyckoff-Baird, Barbara

1996 Democracy: Indicators from Ju/'hoan Bushmen in Namibia. *Cultural Survival Quarterly* 20 (2):18–21

ISSN-Nummer: 0740-3291

Standort/Signatur: SUB./ Y 11408 n.a.

2000 Environmental governance: Lessons from the Ju/'hoan bushmen in northeastern Namibia. In: Weber, Ron & Butler, John & Larson, Patty (eds.) *Indigenous peoples and conservation organizations: Experiences in collaboration*. Washington, D.C.: Biodiversity Support Program, pp.

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: n.I.

* Yellen, John E. & Lee, R.B.

1976 The Dobe-/Du/da environment: Background to a hunting and gathering way of life. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 27–46

Kommentar: Im ersten Kapitel des Aufsatzbandes stellen die beiden Harvard Wissenschaftler Yellen (Archäologe) und Lee (Ethnologe) die Umgebung vor, in der die Dobe !Kung leben. Geologie, Klima, Vegetation, pflanzliche und tierische Ressourcen sowie die Auswirkung der !Kung Lebensweise auf das Ökosystem werden erörtert.

* Yellen, J.E.

1976 Settlement patterns of the !Kung: an archaeological perspective. In: Lee, R.B. & DeVore, I. (eds.) Kalahari Hunter-Gatherers. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, pp. 47–72

Kommentar: Im zweiten Kapitel diskutiert der Archäologe Yellen, der ab 1968 Forschungen und Grabungen im Dobe Gebiet unternahm, Siedlungsmuster der !Kung. Er stellt sich die Frage, wie aus den Grabungsfunden historischer Siedlungscamps Rückschlüsse auf Verhaltensmuster der !Kung gezogen werden können.

Yellen, John E.

1990a The transformation of the Kalahari !Kung. Scientific American 262(4):96–105

ISSN-Nummer: 1048-0943

Standort/Signatur: *705 / NAT 060: Z08385 n.a.

Yengoyan, Aram A.

1968 Australian sectional systems – demographic components and interactional similarities with the !Kung Bushmen. Proceedings of the Eighth International Congress of Anthropological and Ethnological Sciences, Tokyo §: 256–260

Standort/Signatur: n.l.

Kommentar: Yengoyan ist ein US-amerikanischer Ethnologe mit Forschungsschwerpunkt im austronesischen Raum.

3.1 Wichtige sprachwissenschaftliche Arbeiten

Biesele, M. & Hitchcock, Robert K.

2000 Ju/'hoan language education in Namibia and its relevance for minority –language education in Botswana. In: Batibo, H.M. & Smieja, B. (eds.) Botswana: The future of minority languages. Basel: Peter Lang, pp.237–265

Bleek, Dorothea F.

1956 A bushman dictionary. New Haven Conn.: American Oriental society

Standort/Signatur: SUB 30149

Kommentar: Monumentales Wörterbuch das auf 773 Seiten Wörter aus 29 Buschmanddialekten aufführt.

Dickens, Patrick and the Ju/'hoan Peoples Literacy Committee

1990 Ju/'hoan English Dictionary. Windhoek: Nyae Nyae Development Foundation of Namibia.

Standort/Signatur: ABI / 21815/F:Dic

Heikinen, Tertu

1987 An outline grammar of the !Xu language spoken in Ovamboland and western Kavango. South african journal of african languages, suppl. 7.1

Snyman, J.W.

1970 An Introduction to the !Xú Language. Cape Town: Balkema

1975 Zu/hoasi Fonologie en Woordeboek. Cape Town: Balkema

Traill, Anthony

1974 The complete guide to the Koon. African Studies Institute Communication, No.1, pp. 1–50. Johannesburg: University of the Witwatersrand

1976 Research on the non-Bantu African languages. Johannesburg: Department of Linguistics, University of the Witwatersrand

1992 A confusion of sounds: the phonetic description of !Xu clicks. In Gowlett, D.F. (ed.) African linguistic contributions. Pretoria: Via Africa

Traill, A. (ed.)

1975 Bushman and Hottentot linguistic studies. African Studies Institute Communication No.2, pp. 1–102. Johannesburg: University of the Witwatersrand

Traill, A. & Biesele, M. & Vossen, R. (ed.)

1995 The complete linguist: Papers in memory of Patrick J. Dickens. Köln: Köppe

Vedder, Heinrich

1910–11 Grundriss einer Grammatik der Buschmannsprache vom Stamm de !kú-Buschmänner.
Z. Kolonialsprachen 1:5–25, 106–117

Standort/Signatur: SUB / X 5211

ABI <18/266>

Westphal, E.O.J.

1963 The linguistic prehistory of Southern Africa: Bush, Kwadi, Hottentot and Bantu linguistic relationships.
Africa 33:237–65

Westphal, E.O.J.

1971 The click languages of southern and eastern Africa. In J. Berry and J.H. Greenberg (eds.). Linguistics in Sub-Saharan Africa, pp. 367– 420. The Hague: Mouton

3.2 Internet

Internet:

<http://www.kalaharipeoples.org>

Webseite des Kalaharipeoples- Fund.

3.3 Musik und Musik-Literatur zu den Ju/wasi / San

Biesele, Megan

1975 Song texts by the master of tricks: Kalahari San thumb piano music. Botswana Notes and Records 7 Gaborone, pp. 171–188

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: IAK/ H 221 - Z

England, Nicholas M.

1995 Music among the *_Z-u//wā-si* and related peoples of Namibia, Botswana, and Angola. New York : Garland Pub.

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: n.I.

Harmonia Mundi, Ocora : distribution

1997 Namibie [sound recording] : chants des Bushmen Ju'hoansi.
Description: 1 sound disc (61 min.) : digital, stereo. ; 4 3/4 in. LC Call No.: Ocora C 560117

ISBN-Nummer: -/-

Standort/Signatur: n.I.

Kommentar: Traditional vocal music. Various performers. Field recordings, April–Dec. 1995.

Compact disc. Program notes in French, English, and German (36 p. : ill.) inserted in container.

Les initiations: Le renard aux grandes oreilles ('u) : 1re-2e version ; L'eland (nang tzi) -- Le quotidien: Le miel (zo tzi) ; Le lion (nhai tzi) ; Conversation ; Chant avec hochet (tcoq'ungo tzisi) ; Chant avec chet (tcoq-ungo tzisi) ; L'enfant (da'ama tzi) ; Le vent (maz tzi) ; Le mamba (naigo tzi) -- Les jeux: Les cornes de rhinocéros (hai hu tzi) ; L'arbre zaqn (zaqn tzi) ; Le melon (tamah tzi) ; La corde (nharu tzi) ; Le porc-épic ('om tzi) -- La chasse: La cuisson (ho tzi) -- La guérison: Le jeune eland (nang tzema tzi) ; Oryx (go'e tzi) -- Fin de soiré: L'enfant (da'ama tzi) ; Epuisé (n amm tzi).

3.4 Filme und Film-Literatur zu den Ju/wasi / San

Siehe auch zwei Filmographien zu den Ju'hoansi / !Kung / San im Anhang zu diesem Kapitel.

Biesele, Megan

1999 Two kinds of bioscope: Practical community concerns and ethnographic film in Namibia, "Encounters in the Kalahari". Visual anthropology 12:2–3

Kapfer, R. & Petermann, W. & Thoms, R. (eds.)

1991 John Marshall und seine Filme. München: Trickster

ISBN-Nummer: 3-923804-49-0

Standort/Signatur: MuBi./ A.V. 396m 92:190

Marshall, John

1956 The Hunters (film). Somerville, Mass.: Center for Documentary Anthropology

Marshall, J.

1973 An Argument about a Marriage (film). Somerville, Mass.: Center for Documentary Anthropology

1980 N!ai: The Story of a !Kung Woman. Watertown, Mass.: Documentary Educational Resources

Speeter, Sonja

1994 N/um Tchai – Trance und Heilung: Analyse eines ethnographischen Filmes von John Marshall. Göttingen: Ramaswamy

ISBN-Nummer:

Standort/Signatur: SEM./ AF Spe 1,1

Volkman, Toby Alice

1983 The San in transition: Volume I, A Guide to N!ai: The story of a !Kung woman. Cambridge, Mass.: Documentary Educational Resources and Cultural Survival

Sonstige Texte:

Nyae Nyae Farmers Cooperative

1989 = 'Hanu a N!anla'an: N//oag! 'ae Farmaskxoasi //Koa/ /Kae (Statutes of the Nyae Nyae Farmers Cooperative). /Aotcha, Namibia

4. Schlagwortverzeichnis

Jede Literaturangabe zu verfügbaren Werken enthält eine Liste von Schlagworten, die auf die Inhalte des Werkes hinweisen. Alle Schlagwortlisten sind nach ethnographischen Themen geordnet und deshalb bewusst nicht alphabetisch geordnet. Bei der Verschlagwortung wurden aus der folgenden kompletten Liste jeweils die zutreffenden Schlagworte ausgewählt. Da eine wirklich trennscharfe Verschlagwortung nicht möglich ist, wurde im Zweifelsfalle ein Kriterium eher aufgenommen oder doppelt erfasst als weggelassen :

Kriterien (+ Erläuterungen)

Geschichte (Herkunft, Kolonisierung/Kontakte, Missionierung, Archäologie)

Umwelt (Verbreitung, Lage, Klima, Landschaft, Flora, Fauna, Wissen)

Adaption/Ökologie (Wissen, Naturbeobachtung, Überlebensstrategien, Wandern/Sesshaftigkeit)

Wirtschaft (Nahrungsbeschaffung, Jagen, Sammeln, Handel, „Hxaro“)

Materielle Kultur, Technologie (Objekte, Werkzeuge, Kleidung, Herstellung von Objekten und Werkzeugen usw.)

Sozialorganisation (Familie, Gruppe, Gesellschaft)

Verwandtschaftsterminologie (Konsanguine/affinale-, Namens- und „Wi“-Verwandtschaft)

Politik (Recht, Konfliktlösung, Handel, „Hxaro“ etc.)

Politische Identität (Ethnizität, Namensterminologie, Kulturwandel, Sesshaftigkeit Entwicklungszusammenarbeit, behördliche Texte etc.)

Religion/Weltbild (Ahnenkult, Rituale, Mythen, Kosmologie, Initiation usw.)

Trancetanz

Medizin/Gesundheit (Heilrituale, Heilkräuter, Ernährungsphysiologie, Anatomie)

Harvard (Forschungen durch das Harvard Kalahari Project)

Kalahari Debatte (Archäologie, Kontakte, historische Textexegese)

Variables Sonderfeld (= für Sonderfälle wie Angola, Bibliographie, Belletristik, Biographien, Übersetzungen.....)

Es folgt das allgemeine Schlagwortverzeichnis, das alle Werke der Bibliographie noch einmal sortiert nach Schlagworten auflistet, um die gezielte Recherche eines bestimmten Themas zu erleichtern.

Geschichte

Alexander 1967, Baines 1864, Barnard 1992a, Biesele 1993, Biesele et al.(eds.) 1986, Bleek 1928b, Bleek, W.H.I. & Loyd, L. 1911, Chapman 1868, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Gordon 1984a, Gordon 1992, Guenther 1999, Kubik 1984, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Lee, R.B. & Guenther, M. 1991, Rheinallt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Siberbauer 1981, Solway 1990, Suzman 1999, Tanaka 1980, Theal 1964, Thurner 1983, Tobias 1978, Wilmsen 1989, Wilmsen 1993, Wilmsen, E. & Debow, J. 1990, Wilmsen(ed.)1997,

Umwelt

Baines 1864, Barnard 1992a, Biesele 1978, Biesele 1993, Biesele et al.(eds.) 1986, Biesele, M. & Hitchcock, R. K.1999, Bleek 1928b, Bronte-Stewart et al. 1980, Cashdan 1983, Chapman 1868, Doke 1925, Draper 1988, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Guenther 1979a, Gusinde 1966, Howell 1979, Jones 1994, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, J. & Ritchie, C. 1984, Marshall, L. 1957b, Marshall, L. 1976, Rheinallt-Jones 1937, Schapera 1929, Schapera 1930/51, Schwarz 1928, Seiner 1913, Siberbauer 1981, Tanaka 1980, Tobias 1978, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989, Wilmsen 1993, Wilmsen, E. & Debow, J. 1990,

Adaption/Ökologie

Barnard 1980, Biesele et al.(eds.) 1986, Biesele, M.&Hitchcock, R. K.1999, Bleek 1928b, Bollig 1988, Cashdan 1983, Draper 1988, Gelburd 1979, Guenther 1975a, Guenther 1979a, Guenther 1979b, Hitchcock 1988, Howell 1979, Jones 1994, Kubik 1984, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Lee, R.B.&Guenther, M. 1991, Lee, R.B. & Biesele, M.&Hitchcock, R. 1996, Marshall, J. & Ritchie, C. 1984, Marshall, L. 1976, Rheinallt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Seiner 1913, Siberbauer 1981, Solway 1990, Suzman 1999, Tanaka 1980, Tobias 1978, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989, Wilmsen 1993, Wilmsen, E. & Debow, J. 1990,

Wirtschaft

Baines 1864, Barnard 1980, Barnard 1992a, Biesele 1978, Biesele 1993, Biesele et al.(eds.) 1986, Biesele, M. & Hitchcock, R. K.1999, Bleek 1928b, Bronte-Stewart et al. 1980, Cashdan 1983, Draper 1988, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Gelburd 1979, Guenther 1975a, Guenther 1979b, Gusinde 1966, Hitchcock 1988, Jones 1994, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Lee, R.B. & Guenther, M. 1991, Marshall, J.&Ritchie, C. 1984, Marshall, L. 1961, Marshall, L. 1976, Rheinallt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Shostak 1982, Shostak 2000, Siberbauer 1981, Suzman 1999, Tanaka 1980, Tobias 1978, Werner 1906, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989, Wilmsen 1993, Wilmsen, E. & Debow, J. 1990,

Materielle Kultur, Technologie

Alexander 1967, Baines 1864, Barnard 1992a, Biesele et al.(eds.) 1986, Biesele, M. & Hitchcock, R. K.1999, Bleek 1928b, Doke 1925, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Guenther 1979a, Gusinde 1966, Jones 1994, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, L. 1976, Rheinallt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Schwarz 1928, Seiner 1913, Shostak 1982, Shostak 2000, Siberbauer 1981, Tanaka 1980, Tobias 1978, Werner 1906, Widlock 1999, Wilmsen 1989,

Sozialorganisation

Barnard 1992a, Bieseles 1978, Bieseles 1993, Bieseles et al.(eds.) 1986, Bleek 1924, Bleek 1928b, Brownlee 1943, Draper 1988, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Guenther 1975a, Guenther 1979b, Guenther 1999, Gusinde 1966, Howell 1979, Jones 1994, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, J. & Ritchie, C. 1984, Marshall, L. 1959, Marshall, L. 1960, Marshall, L. 1961, Marshall, L. 1976, Rosenberg 1990, Rheinhardt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Shostak 1982, Shostak 2000, Siberbauer 1981, Tanaka 1980, Tobias 1978, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989,

Verwandtschaftsterminologie

Barnard 1978, Barnard 1992a, Bieseles et al.(eds.) 1986, Bleek 1924, Bleek 1928b, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fabian 1965, Fourie 1928, Guenther 1979a, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, L. 1957a, Marshall, L. 1976, Rheinhardt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Siberbauer 1981, Tanaka 1980, Tobias 1978, Widlock 1999, Wilmsen 1989,

Politik/Recht

Barnard 1992a, Bieseles 1978, Bieseles 1993, Bieseles et al.(eds.) 1986, Bieseles, M. & Hitchcock, R. K.1999, Bleek 1928b, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Gelburd 1979, Guenther 1979a, Gusinde 1966, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, J. & Ritchie, C. 1984, Marshall, L. 1960, Marshall, L. 1961, Marshall, L. 1976, Rosenberg 1990, Rheinhardt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Shostak 2000, Siberbauer 1981, Suzman 1999, Tanaka 1980, Tobias 1978, Werner 1906, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989,

Politische Identität

Barnard 1980, Bieseles et al.(eds.) 1986, Bieseles, M.&Hitchcock, R. K.1999, Bleek 1928b, Draper 1988, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Gordon 1984a, Gordon 1992, Guenther 1975a, Guenther 1979a, Guenther 1979b, Guenther 1999, Hitchcock 1988, Hitchcock 2000a, Katz, R.& Bieseles, M. & St.Denis, V. 1997, Kubik 1984, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B.&DeVore, I. (eds) 1976, Lee, R.B. & Bieseles, M.& Hitchcock, R. 1996, Marshall, J. & Ritchie, C. 1984, Platvoet 1999, Rosenberg 1990, Shostak 1982, Shostak 2000, Siberbauer 1981, Solway 1990, Suzman 1999, Tanaka 1980, Tobias 1978, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989, Wilmsen 1993, Wilmsen, E. & Debow, J. 1990,

Religion/Weltbild

Barnard 1992a, Bieseles 1978, Bieseles 1993, Bieseles et al.(eds.) 1986, Bleek 1923, Bleek 1928b, Bleek, W.H.I.& Loyd, L. 1911, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Guenther 1975a, Guenther 1979a, Guenther 1979b, Guenther 1999, Gusinde 1965, Gusinde 1966, Hertenstein-Steffen 1990, Katz 1982, Katz, R.& Bieseles, M.& St.Denis, V.1997, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B.&DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, L. 1957b, Marshall, L. 1962, Marshall, L. 1969, Marshall, L. 1975, Marshall, L. 1976, Platvoet 1999, Rheinhardt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Siberbauer 1981, Tanaka 1980, Thurner 1983, Tobias 1978, Werner 1906, Widlock 1999, Wilmsen 1989,

Trancetanz

Barnard 1992a, Bieseles et al.(eds.) 1986, Bleek 1928b, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Guenther 1975a, Guenther 1979b, Guenther 1999, Hertenstein-Steffen 1990, Katz 1982, Katz, R.& Bieseles, M.& St.Denis, V. 1997, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B. & DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, L. 1969,

Marshall, L. 1976, Platvoet 1999, Rheinhardt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Shostak 2000, Tanaka 1980, Tobias 1978, Wilmsen 1989,

Medizin/Gesundheit

Biesele et al.(eds.) 1986, Bleek 1928b, Bronte-Stewart et al. 1980, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Fourie 1928, Guenther 1979a, Hertenstein-Steffen 1990, Hitchcock 1988, Howell 1979, Katz 1982, Katz, R.& Biesele, M.& St.Denis, V. 1997, Lebzelter 1934, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B.& DeVore, I. (eds) 1976, Marshall, J. & Ritchie, C. 1984, Marshall, L. 1957b, Marshall, L. 1969, Marshall, L. 1976, Rheinhardt-Jones 1937, Schapera 1930/51, Schwarz 1928, Seiner 1913, Shostak 1982, Shostak 2000, Siberbauer 1981, Tanaka 1980, Tobias 1978, Werner 1906, Widlock 1999, Wiessner 1981, Wilmsen 1989,

Harvard

Bollig 1988, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B.& DeVore, I. (eds) 1976, Lee, R.B.& Biesele, M. & Hitchcock, R. 1996, Marshall, L. 1976, Wilmsen 1989, Wilmsen, E.& Debow, J. 1990,

Kalahari Debatte

Bollig 1988, Gordon 1984a, Gordon 1992, Lee 1979b, Lee 1984, Lee 93/94, Lee, R.B.& DeVore, I. (eds) 1976, Lee, R.B. & Guenther, M. 1991, Lee, R.B. & Guenther, M. 1995, Sadr 1997, Schrire 1980, Solway 1990, Wilmsen 1989, Wilmsen 1993, Wilmsen, E. & Debow, J. 1990,

Variables Sonderfeld

Reisebericht: Alexander 1967, Baines 1864, Chapman 1868, Doke 1925, Schwarz 1928,

Geschlechter: Biesele 1993,

Angola: Bleek 1928b, Correia 1925, Esterman 1946–49, Esterman 1976/79/81, Kubik 1984, Lopes Cardoso 1991, Viegas-Guerreio 1968,

Bibliographie: Hitchcock 1978,

Demographie: Howell 1979,

Belletristik: Marshall Thomas 1962, Wilmsen 1999,

Gruppierungen: Schapera 1929,

Biographie: Shostak 1982, Shostak 2000, Wilmsen 1999,

Hxaro: Wiessner 1981,

Übersetzung: Wilmsen(ed.)1997,